

Schwarzes L Herbst/Winter 2013

Vereinstag am 21. November 2013



**Turn- und Sportverein
Lichtenfelde
von 1887 e.V.**



Impressum.....	2
Vorwort.....	3
Einladung zum Vereinstag am 21. November 2013	4
Tagesordnung für den Vereinstag 2013	5
Aus der Zeit als Vorstandsmitglied.....	6
Bericht vom Familiensporttag 2013.....	7
Vorstellung unserer neuen FSJ'lerin.....	10
Wie entsteht eigentlich unsere Zeitung?.....	11
Rätsel: Wer kennt noch Volkslieder?.....	11
Der TuSLi macht sich fit für SEPA	12
Turnen: Einladung zur Abteilungsversammlung und Berichte.....	14
Gymnastik	16
Trampolin: Einladung zur Abteilungsversammlung und Berichte.....	17
Schwimmen und Wasserball	22
Leichtathletik	25
Volleyball: Einladung zur Abteilungsversammlung.....	32
Badminton	33
Tischtennis	34
Karate: Einladung zur Abteilungsversammlung und Trainingszeiten.....	36
Kontaktdaten.....	38
Auflösung des Quiz - Volkslieder.....	38

Impressum

Herausgeber

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V.
Kraherstraße 15
12207 Berlin

Kontakt

030 / 766 890 62
info@tusli.de
<http://tusli.de>

V.i.S.d.P

Redaktionsschluss

Gestaltung & Satz

Druck

Auflage

Paul Harfenmeister

27. September 2013

Katharina Ohrner, mit Scribus 1.4.3, redaktion@tusli.de

Laserline

2.500 Stück

Fotos

sofern nicht weiter gekennzeichnet oder benannt, aus dem TuSLi
Archivmaterial und Bestand oder von privat
Cathrin to Baben, "Stimmzettel Vereinstag"

Foto-Titelseite

Vorstandsmitglieder

Sebastian Bosse

Brigitte Menzel

Axel Fiebelkorn

Paul Harfenmeister

vorstand@tusli.de

sebastian.bosse@tusli.de

brigitte.menzel@tusli.de

axel.fiebelkorn@tusli.de

paul.harfenmeister@tusli.de

Kontoverbindung

Kontonummer

88 42 262

Deutsche Bank

100 700 24

Liebe Mitglieder,

am 21. November findet unser diesjähriger Vorstandstag statt und nach drei Jahren im Vorstand ist es an der Zeit, mal kurz zurück zu schauen, um danach den Blick in Richtung Zukunft zu schwenken.

Was hat sich also getan und warum stehen wir heute viel besser da?

Als ich Mitglied im Vorstand wurde, war der Hauptverein nahezu am Ende. Alle mussten die Zähne zusammenbeißen und viel Geduld investieren, um den Verein wieder zu stabilisieren.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz besonders bei unserem Finanzbeirat!

Er unterstützt den Vorstand bei der finanziellen Planung von Veranstaltungen und der Erstellung des Haushaltsplanes. Außerdem fungiert er als Schnittstelle für den Vereinsrat, um die aktuelle Finanzlage des Vereins im Blick zu behalten.

Durch die Erhöhung der Transparenz weiß der Vereinsrat mehr denn je, was aktuell im Vorstand vorgeht und welchen Aufgaben er gegenübersteht. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern, die uns auf unserem Weg unterstützt haben, bedanken. Besonders zu erwähnen ist unsere Geschäftsstellenleiterin Cathrin von Baben. Sie ist immer für den Vorstand da!

Der allgemeine Tenor ist: Wir haben es geschafft! Aber was haben wir erreicht?

Wir haben uns im Vorstand drei Eckpfeiler aufgebaut. Die Finanzlage ist im Moment entspannt. Der Hauptverein steht gut da und die Abteilungen bauen ihre Überschüsse ab. Die administrativen Aufgaben werden mit guten Ergebnissen abgearbeitet und die Mitglieder kompetent betreut.

Sind wir im Vorstand damit zufrieden?

Bei weitem nicht. Wir wissen, dass es noch sehr viel mehr zu tun gibt und haben viele Ideen und Pläne, die den Verein auf lange Sicht wieder weiter nach vorne bringen. Dazu gehören u. a. ein einheitliches Erscheinungsbild, eine ordentliche Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation zusätzlicher Kapazitäten an Sportstätten.

**Würden wir diese Aufgaben in der momentanen Konstellation bewältigen können?**

Nein! Denn wir arbeiten bereits am Limit. Wenn wir den nächsten Schritt machen und den Verein weiter voranbringen wollen, muss der Vorstand breiter aufgestellt werden. Ansonsten wird der Verein stagnieren und da bleiben, wo er sich im Moment befindet. Die Bereiche

1. Öffentlichkeitsarbeit
2. Abläufe und Dokumentation
3. Sport

wurden vom Vorstand in den letzten Jahren hinten angestellt. Ohne weitere Unterstützung werden sie auch weiterhin nicht mit der Aufmerksamkeit bearbeitet werden können, die sie verdienen. Wir suchen hierfür noch weitere Vorstandsmitglieder!

Was können wir bieten?

Mittlerweile sind wir gut organisiert und treffen uns auf freiwilliger Basis jeden Mittwoch in der Geschäftsstelle zu unserer Arbeitseinheit. Wir besprechen aktuelle Themen und bearbeiten die wichtigsten Aufgaben. Zusätzlich trifft sich der gesamte Vorstand einmal im Monat zu einer Vorstandssitzung, um die Ergebnisse zu kontrollieren, zu sammeln und wichtige Beschlüsse zu fassen.

Ich hoffe, dass ich euch einen kurzen aber umfassenden Einblick in meine Gedankenwelt rund um den Vorstand und den TuS Lichterfelde gegeben zu haben und wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen des Hefes.

Axel Fiebelkorn
- Vorstandsmitglied -

Einladung zum Vereinstag (Mitgliederversammlung)

Sehr geehrte Mitglieder,

der Vorstand des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 e.V. lädt nach §16 Absatz 3 der Satzung alle Mitglieder, die - gemäß §9 der Satzung - das 14. Lebensjahr am 21.11.2013 vollendet haben zum

Vereinstag am 21. November 2013

im Bürgersaal im Rathaus Zehlendorf,
Kirchstraße 13 (Eingang Teltower Damm), 14167 Berlin ein.

Beginn 19:00 Uhr
(Einlass ab 18:30 Uhr)

Öffentliche Verkehrsmittel: S1 Zehlendorf, Bus 101, 112, 115, 118, 285, 623, M48, X10, X11

Stimmberechtigt sind alle - nicht beitrags säumigen - Mitglieder, die das 16. Lebensjahr am 21.11.2013 vollendet haben.

Der Sportbetrieb findet an diesem Tag nicht statt.

Die Tagesordnung findet ihr auf der rechten Seite.

Anträge waren bis zum 30.09.2013 in maschinengeschriebener Form an den Vorstand zu richten (siehe §16 Absatz 4 der Satzung). Wegen etwaiger späterer Anträge siehe §16 Abs. 5 der Satzung.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichem Gruß

Der Vorstand

Sebastian Bosse - Axel Fiebelkorn - Paul Harfenmeister - Brigitte Menzel

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Wahl einer Protokollführung und Sitzungsleitung
- TOP 3 Feststellung der Satzungsgemäßen Einladung
- TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5 Totengedenken
- TOP 6 Ehrungen
- TOP 7 Anträge
- TOP 8 Finanzen
 - 8.1 Jahresabschluss 2012
 - 8.2 Stand und Ausblick der Finanzen für 2013
 - 8.3 Vorstellung des Haushaltsplanes 2014
 - 8.4 Festsetzung der Jahresgrundbeiträge und der Aufnahmegebühr 2014 (Beibehaltung empfohlen)
 - 8.5 Beschluss des Haushaltsplanes 2014
- TOP 9 Berichte und jeweilige Aussprach
 - 9.1 des Vorstandes
 - 9.2 des Vereinsrates
 - 9.3 des Schlichtungsausschusses
 - 9.4 des Finanzbeirates
 - 9.5 des Festausschusses
 - 9.6 der Kassenprüfer
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes und Vereinsrates für 2012
- TOP 11 Anzahl der Vorstandsmitglieder und Wahlen
 - 11.1 des Vorstandes
 - 11.2 der Kassenprüfer
 - 11.3 des Schlichtungsausschusses
 - 11.4 des Wahlausschusses
- TOP 12 Verschiedenes
- TOP 13 Schlusswort

Liebe Mitglieder,

auch wenn es für mich nur eine kurze Zeit im Hauptvereinsvorstand war, die ich seit November 2012 kommissarisch verbringen durfte, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um meine Eindrücke von der Vereinsarbeit zu schildern.

Vor ungefähr einem Jahr wurde ich gefragt, ob ich den frei gewordenen Posten im Vorstand kommissarisch besetzen möchte, da die Mindestanzahl von Vorstandsmitgliedern nicht erfüllt war. Nach einiger Überlegung stimmte ich dem zu, auch um mir ein Bild vom Hauptverein zu machen. Ich wollte sehen, wie aus den vergangenen Jahren gelernt wurde, wie die Finanzen stehen, die Organisation und der Ablauf in der Geschäftsstelle zu den Mitgliedern und Abteilungen funktioniert und in welchem Aufgabengebiet ich mich einbringen kann.

Nach knapp elf Monaten kann ich sehr positiv auf die Zeit zurückblicken. Unsere Geschäftsstelle mit Frau to Baben und den Mitarbeitern funktioniert sehr gut, die internen Abläufe sind strukturiert und kann von jeder Abteilung transparent nachvollzogen werden. Dies war auch mein Angebot an die Abteilungen, die ich in meiner Amtszeit besucht habe, die Abläufe im Verein näher zu bringen. Aufgaben wurden in den Vorstandssitzungen besprochen

und sehr konstruktiv angegangen, weil vieles im vergangenen Jahr schriftlich festgehalten wurde - womit auch Vereinsrat und Abteilungen regelmäßig versorgt werden. Kurzum, der Verein ist auf einem guten Weg nach den letzten Jahren, wovon sich jeder auf dem kommenden Vereinstag ein Bild machen kann.

Meine Zeit im Vorstand war nur von begrenzter Zeit, womit ich mich an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen bei allen bedanken möchte und zum nächsten Vereinstag nicht mehr zur Wahl stehe. Herzlichen Dank an Brigitte, Axel und Paul für die angenehme Zusammenarbeit im Vorstand.

Ich kann nur jedem Interessierten empfehlen, der sich dem Verein verbunden fühlt und ein verstecktes Talent für Vorstandsarbeit hat, sich bei uns melden, um den neuen Vorstand ab dem Vereinstag zu bereichern - Es lohnt sich!

Mit sportlichen Grüßen,

Sebastian Bosse

TuSLi sucht ...

zum 21. November 2013 weitere Vorstandsmitglieder.

Unser Verein existiert bereits seit 1887 und hat in der Zwischenzeit viele Höhen und Tiefen durchlebt. Im Moment befinden wir uns nach einer langen Durststrecke wieder auf dem Weg nach oben. Darum brauchen wir deine Unterstützung.

Das Arbeiten im Team macht dir Spaß und du übernimmst gerne Verantwortung. Dann bieten wir dir die Möglichkeit in folgenden Bereichen im TuSLi mitzuwirken:

- **Öffentlichkeitsarbeit, Presse** -
- **Sportliches** -
- **Dokumentation und Schriftführung** -

Spricht dich einer dieser Bereiche an, dann melde dich **bis zum 14. November 2013** unter:

vorstand@tusli.de



Am 24. August 2013 fand der 2. Familiensporttag im Stadion Lichterfelde statt. Natürlich ist so ein Sportfest nicht ohne vorherige Planung und Organisation zu schaffen. Bereits Monate zuvor gab es die ersten Planungen, doch die letzte Woche vor dem Sportfest zeigte, was vergessen wurde, was noch besorgt werden musste und was nächstes Jahr besser laufen soll.

Am Dienstag, den 20. August – 4 Tage vor dem Familiensporttag – war der Laufzettel-Entwurf (dieser beinhaltete die Stempelkarte, einen Bratwurst- Gutschein und ein Los) fertig. Das bedeutete, dass innerhalb von kurzer Zeit Laufzettel gedruckt, geschnitten und nummeriert werden mussten. Die Anspannung vor dem Samstag war deutlich zu spüren. Je mehr es ins Detail der Planung ging, war erkennbar, dass wirklich viele Helfer benötigt würden.

32 angemeldete Helfer waren dabei, ohne die es nicht gegangen wäre. Tische mussten an ihre richtigen Plätze finden.

Auch von den Helfern absolvierten einige die nötigen Disziplinen für das Sportabzeichen, welches von 10.00 -13.00 Uhr abgenommen wurde. Unser jüngster Teilnehmer war 6 und unser ältester 75 Jahre alt.



Foto: Brigitte Menzel

Nach der Sportabzeichen-Abnahme war in der Planung eine Stunde Pause vorgesehen, um den Aufbau der Stationen reibungslos zu gestalten. Dies klappte nicht ganz so wie erhofft, da viele noch beim Sportabzeichen tätig waren bzw. einige Stationen mehr Aufbau bedurften als erwartet. Die ersten Laufzettel waren bereits gekauft und die Stationen standen noch nicht einmal.

Auch die Airtrackbahn musste ihren Platz finden, welche bereits eine Woche vorher im Auto von Herrn Forster verweilte. Nach eifrigem Überlegen wurde sie kurz zwischen 800- und 3000 m Lauf über die Tartanbahn an ihren richtigen Platz gebracht. Nach einigem Hin und Her konnte der 2. Familiensporttag eröffnet werden.



Foto: Brigitte Menzel

Es gab 12 Stationen, nach Durchlaufen einer Station erhielt man einen Stempel, nach der 2. wieder einen usw. Die wohl begehrteste Station war "L-Tattoo/Schminken", denn schon nach kurzer Zeit liefen uns liebevolle Engel über den Weg.

Der Malwettbewerb, der dieses Jahr unter dem Motto „TuSLi + ich“ stand, ließ wunderbare Bilder entstehen. Da die ersten 3 Sieger, welche von einer Jury gesucht wurden, auch Preise gewinnen konnten, legte sich beim Malen jeder besonders ins Zeug.

Die Badminton- Abteilung stellte Speedminton vor. Eine Station die sich auch großer Beliebtheit erfreute.

Für die Abkühlung sorgte die Schwimmabteilung, dort musste mit den Zähnen ein Apfel aus einer Wanne herausgefischt werden, so wurde gleichzeitig für Vitamine an diesem heißen Tag gesorgt.

Natürlich war auch für unsere älteren Mitglieder, an unserem 2. Familiensporttag, einiges vorbereitet. Die Gymnastik- Abteilung eröffnete eine Klön-Ecke, an der es Kuchen und Kaffee gab.

Nach Durchlaufen aller 12 Stationen und Erhalt

aller 12 Stempel konnte das Los an der Verlosung teilnehmen. Der Hauptgewinn war eine kostenfreie Fahrt in den Heidepark Soltau im Jahr 2014.

Nach 3 Stunden zeigte sich, wie viele sich durch alle 12 Stationen gekämpft haben. Der Anreiz eine kostenfreie Heideparkfahrt zu gewinnen half sicherlich dabei. Gegen etwa 17.15 Uhr leiteten Paul und Axel die Verlosung ein. Alle hofften, dass ihre Nummer aus der Kiste gezogen wird. Da es noch einige andere Preise gab, wie zum Beispiel von Elvira Willenbacher, der ehemaligen Abteilungsleiterin Badminton, selbstgenähte Piratenkissen.

Nach langem Überlegen und Ziehen, standen die Gewinnerbilder sowie die Verlosungsgewinner fest.

Die Freude, dass diese Veranstaltung so gut gelang und der lange Tag endete, war allen Helfern

ins Gesicht geschrieben. Dies war nicht nur an dem Sonnenbrand erkennbar, den einige von uns trugen, sondern auch an den geschafften aber auch erleichterten Gesichtsausdrücken.

Gegen 18:00 Uhr begann der Helferabend im Rotter Sportcasino, der durch den TuSLi, sowie einer kleinen Eigenbeteiligung der Teilnehmer finanziert wurde. Es wurde gegessen und getratscht und Feedback gegeben. Gegen halb 10 verließen auch die Letzten das Stadion um diesem langen und anstrengenden Tag ein Ende zu geben.

Katharina Ohrner

FSJlerin im TuSLi seit 01.08.2013



Foto: Brigitte Menzel

Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern. Ohne euch wäre der 2. Familiensporttag nicht möglich gewesen. Wir bedanken uns auch recht herzlich bei den Abteilungen, die auch dieses Jahr wieder für einige tolle Stationen gesorgt haben. Selbstverständlich gilt auch ein großer Dank an alle Mitglieder, Freunde und Verwandte, die uns besucht haben. Wir hoffen, dass es euch gefallen hat und wir euch im nächsten Jahr mit noch mehr Freunden wiedersehen. Gerne freuen wir uns auf neue Gesichter, sowohl als Besucher, als auch als Helfer.

Alle fleißigen Helfer sind nachfolgend genannt:

Ludwig Forster
 Christian Concu
 Katharina Concu
 Annerose Wernicke
 Ruth Pötsch
 Tanja Hering
 Helga Lindau
 Sven Wesely
 Volker Lang
 Margit Fischbach
 Sabine Schmeißer
 Sivia Feddern
 Christel Hering
 Anne Mielke
 Marianne Bartz
 Karin von Morawski
 Christel Grabow

Hannelore Weigelt
 Bärbel Hellwig
 Julian Ufert
 Jarl Möhring
 Sven Moericke
 Lennart Kubenk
 Antonia Brol
 Fabian Beck
 Maximilian Totel
 Klaus Scherbel
 Manfred Strauch
 Brigitte Dau
 David Hoffmann
 Sarah Einmold
 Lisa Heinecke
 Gini Drachmann
 Florence Drachmann

Ulrich Ratzeburg
 Vanessa Brückner
 Mischa Alekseychuk
 Yannek Wehr
 Oliver Hölscher
 Elvira Willenbacher
 Cara Conrad
 Michelle Korreckt
 Katharina Ohrner
 Stephanie Wußeng
 Cathrin to Baben
 Paul Harfenmeister
 Brigitte Menzel
 Sebastian Bosse
 Rieke Giese
 Sabine Wehr
 Alina Schaar



Unser Nachwuchs wird FSJ'lerin

Die kleine Katharina, so ist jedenfalls meine erste Erinnerung an unsere heutige FSJ'lerin. Mittlerweile eine verantwortungsvolle junge Frau, die viel Herzblut in diesen Verein steckt. Doch zurück zum Anfang ... ich war selber noch keine 20 Jahre alt und hatte das Vergnügen, als Trainer ein recht lebhaftes junges Mädchen von ca. 7 Jahren kennen zu lernen. Sie wurde mir mit dem Namen Katharina vorgestellt.



Über die Jahre hinweg entwickelte sich aus ihr eine am Schwimmsport sehr interessierte Halb-

wüchsige. Die Abteilungsleitung erkannte früh ihr großes Potential und integrierte sie als Nachwuchstrainerin im Bereich der Schwimmausbildung. Dort vermittelt sie mit viel Freude den Kleinsten die Kunst des Schwimmens. Der nächste Schritt war damit unausweichlich: Um den Verein und sein soziales Gefüge besser kennenzulernen, bewarb sie sich als FSJ'lerin beim TuS Lichterfelde. Für den Vorstand war sie kein unbeschriebenes Blatt, so dass der Rest nur noch Formsache sein sollte? Ganz so einfach war es dann nicht, immerhin musste noch die Geschäftsstellenleiterin überzeugt werden, aber nach zwei Probearbeitstagen fehlte quasi nur noch der Vertrag mit allen Unterschriften. Heute erpappe ich mich immer wieder wie ich in die Geschäftsstelle komme und an die kleine Kathi denke ... aber dann steht sie auf, fängt an zu reden und ich merke, was für eine junge und reife Frau vor mir steht ...

Axel Fiebelkorn

Schwarzes L: **In dem kleinen Bericht unseres Vorstandsmitglieds, Axel Fiebelkorn, haben wir schon einiges über dich erfahren, aber noch längst nicht alles. Erzähl uns bitte noch ein wenig von dir.**

Katharina: Ich bin 19 Jahre alt und bereits seit 12 Jahren Mitglied im TuSLi. Wasser war schon immer mein Element, so bin ich auch zum Schwimmen gekommen. Seit etwa 3 Jahren bin ich nun Trainerin in der Schwimmabteilung und seit August FSJ'lerin.



Schwarzes L: **Das war schon sehr informativ und was gefällt dir am TuSLi so gut, dass du schon so lange Mitglied bist?**

Katharina: Das ist eine schwierige Frage. Bis zu dem Zeitpunkt an dem ich Trainerin wurde, schwamm ich noch selber. Das war sicherlich der Hauptgrund, heute kann ich aus einem anderen Blickwinkel schauen und sage, es sind die Leute. Wir Trainer sind eine große Familie und seine Familie kann man nicht verlassen.

Schwarzes L: **Dann hast du doch bestimmt auch eine schönste Erinnerung...**

Katharina: Definitiv. Bereits im Juni 2012 habe ich mich für mein FSJ 2013/2014 beworben. Ein besonderer Moment war, als ich erfuhr, dass sich Maximilian Totel (Abteilungsleiter Schwimmen) mit so warmen und herzlichen Worten für mich beim Vorstand eingesetzt hat.

Schwarzes L: **Vielen Dank und noch weiterhin viel Spaß im TuSLi!**

Wie entsteht eigentlich unsere Zeitung?

Paul Harfenmeister (jetzt auch Katharina Ohrner) bittet alle Vereinsratsmitglieder um Zusendung von Berichten, Fotos, Veranstaltungsterminen, Einladungen und Infos. Ganz wichtig ist z. B. die Einladung zu unserem Vereinstag.

Für die „History“-Berichte ist Sven Wesely verantwortlich.

Alle zu veröffentlichenden Informationen werden gesammelt und dann solange bearbeitet, bis sie auf die vorgegebene Seitenanzahl passen.

Manchmal sind noch Lücken vorhanden, die mit Werbung gefüllt werden könnten. Habt Ihr nicht Lust auch für etwas zu werben oder eine Firma zu finden, die wirbt?

So, nun ist alles geordnet und geht zur Druckerei „Laserlinie“.

Diese Firma ruft an, wenn alle Hefte gedruckt sind.

Dann stellt sich die Frage: Wer holt Sie ab?

In die Handtasche gehen diese nicht. Es sind viele, viele Kartons, Gesamtgewicht ca. 250 kg. Es muss schon eine starke Hand sein, die ein Auto besitzt.

In der Geschäftsstelle werden nun Etiketten mit den Anschriften der Mitglieder gedruckt.

Glücklicherweise gibt es viele freiwillige HelferInnen, die schon ein eingespieltes Team sind und die Briefumschläge mit Etiketten versehen und eintüten.



Das Schlimmste kommt aber noch. Um Porto zu sparen, müssen die Adressaten nach Postleitzahlen sortiert werden. Das heißt: 12203, 12205, 12207, 12209 usw. Diese Briefe werden dann frankiert und sortiert in vielen Kästen zur Post gebracht. Wenn alles klappt, halten die Mitglieder ihre Hefte innerhalb einer Woche in den Händen.

Foto und Bericht von Brigitte Menzel

Wer kennt noch Volkslieder?

1. In den ersten Frühlingstagen spannt man die Tiere zur Arbeit ein...
2. Da wird auch schon munter tiriliert und gezwitschert...
3. Einer ruft seinen Namen besonders laut...
4. Wenn der Frühling da ist, muss man auf Bäume achtgeben...
5. Manch einer verlässt sein Haus und begibt sich auf Wanderschaft...
6. Das kann er von einem Elternteil geerbt haben...
7. Er wird unterwegs nicht verdursten, denn so manches plätschert da...
8. Windräder gab es nicht, es hat sich was "Anderes" gedreht und geklappert...
9. Falls ohne Unterkunft, gab es da ein fröhliches Völkchen, die ohne Bett schliefen...
10. Vielleicht erlebt man noch eine lustige "Flatterhochzeit"...
11. Manchmal wäre auch eine "Mitfahr-Gelegenheit" nicht schlecht...
12. Aber irgendwann wird es dunkel und man verabschiedet sich...

Der TuSLi macht sich fit für SEPA

Ihre Bank hat Sie sicherlich darüber informiert, dass bis zum 01. Februar 2014 Überweisungen und Lastschriften auf das SEPA-Verfahren umgestellt werden.

Statt Bankleitzahl und Kontonummer benötigen wir dann die IBAN, die beide zusammenführt.

Ihre IBAN finden Sie auf Ihrem Kontoauszug und Ihrer Bankkundenkarte.

Liebes TuSLi-Mitglied, liebe Eltern,

wenn Sie auch nach dem 01. Februar 2014 per Lastschrift bezahlen möchten, füllen Sie bitte das Dokument "SEPA-Lastschrift-Mandat"

(erhältlich in der Geschäftsstelle oder als Download auf der TuSLi-Homepage unter <http://tusli.de/downloads>) aus und lassen es uns im Original zukommen.

Vielen Dank!

SEPA-Lastschriftmandat (SEPA direct debit core)
für **SEPA-Basis-Lastschriftverfahren** / for SEPA Core Direct Debit Scheme

Wiederkehrende Zahlungen / Recurrent Payments



Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 (Berlin) e.V.
Kraherstraße 15 - 12207 Berlin
Gläubiger-Identifikationsnummer **DE43ZZZ00000167393**

Mandatsreferenz:

Ihre TuSLi-Stamm-Mitgliedsnummer:

									0
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

Ich ermächtige den **Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 (Berlin) e.V.** den fälligen Mitgliedsbeitrag [Grundbeitrag (JGB) und Abteilungsbeiträge (ASBs)] von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom **Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 (Berlin) e.V.** auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

Vorname Name

Straße Hausnummer PLZ Stadt

Kreditinstitut (Name)

IBAN: D E

Zahlweise:

- jährlich 1/2-jährlich 1/4-jährlich
 monatlich (nur bei Sondermitgliedschaft "Kita-Turnen" möglich)

Telefon-Nummer (für Rückfragen)

Ort Datum

Unterschrift des Zahlungspflichtigen

.....



TURNEN

Turnen im TuSLi seit 1887!



Einladung zur Abteilungsversammlung der Turnabteilung

Sehr geehrtes Abteilungsmitglied,

hiermit lädt dich die Leitung der Turnabteilung zur diesjährigen Abteilungsversammlung ein.

Am **Dienstag, d. 19.11.2013**

um **19:30 Uhr**

in das Sportcasino Rotter
Stadion Lichterfelde,
Ostpreußendamm 3-17,
12207 Berlin

Eingeladen sind alle Abteilungsmitglieder, die bis zum 19.11.2013 14 Jahre oder älter sind.

Stimmberechtigt sind alle – nicht beitrags säumigen – Mitglieder, die das 16. Lebensjahr zum Versammlungstermin vollendet haben.

Anträge zur Abteilungsversammlung müssen an die Abteilungsleitung gerichtet werden und 10 Tage vor der Sitzung in der Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde, Krahmerstraße 15, 12207 Berlin eingegangen sein.

Nachfolgend der Vorschlag zur Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Wahl eines Protokollführers und der Sitzungsleitung
- TOP 3 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls der letzten Abteilungsversammlung (27.11.2012)
- TOP 6 Bericht der Abteilungsleitung für 2013 und Aussprache
- TOP 7 Finanzen der Abteilung – Bericht und Aussprache
- TOP 8 Beschluss über die Entlastung der Abteilungsleitung für 2012
- TOP 9 Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplanes für 2014
- TOP 10 Beschluss der Abteilungs Sonderbeiträge für 2014
- TOP 11 Wahl eines Wahlleiters und der Abteilungsleitung
- TOP 12 Wahl der weiteren Abteilungsleitungsmitglieder und der Abteilungskassenprüfer
- TOP 13 Anträge und weitere Berichte aus der Abteilung
- TOP 14 Verschiedenes
- TOP 15 Verabschiedung

Alle Unterlagen und fristgerecht eingegangene Anträge können ab 10.11.2013 (9 Tage vor der Sitzung) per E-Mail angefordert oder in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiches Erscheinen.

Heiko Wendland Ludwig Forster Katrin Einofski Peter Spemann Renate Wendland

Landesliga Turnen für Jungen

Nach vielen Jahren wieder neu im Gerätturn – Wettkampfangbot des Berliner Turn- und Freizeit-Sportbundes sind die Landesliga – Wettkämpfe für Jungen. In zwei Wettkampfklassen (1998 und jünger und 2003 und jünger) kämpfen die jungen Turner um Punkte und gute Platzierungen. Nach drei Wettkampftagen stehen schließlich im November die Sieger fest. Der TuS Lichterfelde ist in beiden Wettkampfklassen vertreten!



Am ersten Wettkampftag (15.9.2013) trumpten unsere Jungen großartig auf: die jüngere Mannschaft erkämpfte sich überlegen mit Paul, Alexander, Pascal, Leo, Peter und Simeon einen hervorragenden 1. Platz und stellen nun den Anspruch auf den Gesamtsieg.

Auch unsere ältere Mannschaft gab sich keine Blöße: Mike, Jonas, Niklas, Ludwig und Lukas zeigten klasse Übungen. An den Ringen überragte Mike mit seinem kraftvollen Vortrag und am Barren sicherten sich die Jungen den Gesamtsieg dicht gefolgt vom TSV Wittenau.



Der Start in die Landesliga ist hervorragend gelungen!

Dass diese guten Ergebnisse trotz der seit Wochen geschlossenen Trainingsstätte in der Walter-Linse-Str. erzielt wurde und die Kinder nur in unzulänglich ausgestatteten Turnhallen üben konnten, zeugt von der großen Einsatzbereitschaft unserer jungen Turner!

Die nächsten Wettkampftage sind am 20.10. und 17.11.2013 und wir wünschen schon jetzt viel Glück und Erfolg!

Ludwig Forster

Hallensperre und Ersatzhallen für die Turnhalle in der Walter-Linse-Strasse

Kurz nach den Sommerferien wurde uns unsere wichtigste Turnhalle in der Walter-Linse-Strasse vom Bezirksamt gesperrt. Grund war das erneute Fehl-Auslösen der Brandmeldeanlage, was einen Umbau der Technik erforderte. Zum Zeitpunkt der Artikelstellung waren die Arbeiten an der Anlage abgeschlossen, aber ein durchtrenntes Kabel des Festnetztelefons für Notrufe sorgt weiterhin für eine Sperre durch Bezirksamt und Feuerwehr. Wir hoffen, dass mit Erscheinen dieses Heftes die Reparatur bereits abgeschlossen ist und wir endlich wieder in unserer „Walter Linse“ trainieren können. In der Zwischenzeit haben wir uns mehr oder weniger mit den uns zur Verfügung stehenden Ersatzhallen arrangiert. Die Fotos geben ein paar Eindrücke vom Training in den Leistungsgruppen.

Heiko Wendland



Wettkampftermine im Herbst / Winter

Hier noch einige wichtige Termine für unsere kleinen und großen (Leistungs-) Turnerinnen:

So, 17. November: Vereinsmeisterschaften, Ort: Gretel-Bergmann Halle, ab 10 Uhr

So, 15. Dezember: Weihnachtswettkampf, Ort: Carl-Schumann-Halle, ab 10 Uhr

Januar 2014: P4 – Jahrgangsbestenwettkampf, Infos folgen.

Weitere Infos gibt es von Euren Trainer/innen und unter www.tusli.de/turnen



GYMNASTIK

Fitness und Gesundheit für Jung und Alt seit über
50 Jahren in der TuSLi-Gymnastik



Feriengymnastik 2013



Seit über 30 Jahren bietet die Gymnastikabteilung nun schon eine Feriengymnastik in den Sommerferien an. Ins Leben gerufen wurde das Ganze damals von Irmchen Demmig. Zuerst traf sich eine kleine Gruppe am Lilienthal -Denkmal, um sich auch in den Ferien fit zu halten. Im Laufe der Jahre erhielt die Veranstaltung immer mehr Zuspruch, so dass die Gymnastik in das Stadion Lichterfelde verlegt wurde. Die Feriengymnastik ist zu einem festen Bestandteil der Gymnastikabteilung gewor-



den. Zwischen 45 - 70 Teilnehmer pro Abend zeigen, dass die Bewegung im Freien nichts von seiner Attraktivität verloren hat. Dank unserer engagierten Übungsleiter/innen können wir jedes Jahr aufs Neue die unterschiedlichsten Formen der Gymnastik anbieten. Mal mit viel Power oder auch einmal etwas ruhiger, ist für jeden bestimmt das Richtige dabei. So freuen wir uns schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass sich wieder viele Begeisterte finden werden.

Silvia Feddern



Fotos von Brigitte Menzel





TRAMPOLINTURNEN

Nur Fliegen ist schöner!



Einladung zur Abteilungsversammlung der Trampolinabteilung

Sehr geehrtes Abteilungsmitglied,

hiermit lädt dich die Leitung der Turnabteilung zur diesjährigen Abteilungsversammlung ein.

Am **Samstag d. 09.11.2013**
 um **17:00 Uhr**
 in der alten Turnhalle der Kastanien- Grundschule,
 Kastanienstraße 6-8, 12209 Berlin
 (Eingang von Jägerstraße)

Eingeladen sind alle Abteilungsmitglieder, die bis zum 09.11.2013 14 Jahre oder älter sind.

Stimmberechtigt sind alle – nicht beitrags säumigen – Mitglieder, die das 16. Lebensjahr zum Versammlungstermin vollendet haben.

Anträge zur Abteilungsversammlung müssen an die Abteilungsleitung gerichtet werden und 10 Tage vor der Sitzung in der Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde, Krahmerstraße 15, 12207 Berlin eingegangen sein.

Nachfolgend der Vorschlag zur Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Wahl eines Protokollführers und der Sitzungsleitung
- TOP 3 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5 Bericht der Abteilungsleitung für 2013
- TOP 6 Aussprache zu den Berichten
- TOP 7 Beschluss über die Entlastung der Abteilungsleitung für 2012
- TOP 8 Bericht über den aktuellen Stand der Trampolinabteilung
- TOP 9 Vorstellung des Haushaltsplanes für 2014
- TOP 10 Beschluss der Abteilungs Sonderbeiträge für 2014
- TOP 11 Vorstellung der neuen Gruppen- Einteilung ab 01.01.2014
- TOP 12 Aussprache zur neuen Gruppen-Einteilung
- TOP 13 Anträge

Alle Unterlagen und fristgerecht eingegangene Anträge können ab 31.10.2013 (9 Tage vor der Sitzung) per E-Mail angefordert oder in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiches Erscheinen.

Bernd-Dieter Bernt

4-Länder-Vergleichswettkampf für Trampolin-Nachwuchs bis 15 Jahre am 2.6.2013

Nachdem der 1. Anlauf zur Austragung dieses Wettkampfes aufgrund mangelnden Interesses gescheitert war, fand nun die erste Austragung mit ca. 55 Aktiven aller Altersklassen aus Sachsen, Thüringen, Brandenburg und Berlin in Cottbus statt.

Das Berliner Team setzte sich aus 10 Aktiven aus 3 unterschiedlichen Vereinen zusammen, die den Berliner Turn- und Freizeitsportbund hervorragend vertreten haben. In jeder gemeldeten Wettkampfklasse wurde der 1. und 3 mal zusätzlich der 2. Platz belegt.

In der Wettkampfklasse 2004 und jünger männlich belegt Pavlos Vlitakis (Jg.'05) vom TuS Lichterfelde mit 8 Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten den 1. Platz.

In der gleichen Altersklasse weiblich hatten wir 4 Aktive am Start. Auch hier konnten die Berliner herausragende Ergebnisse erzielen. Marieluise Müller (Jg.'04) vom TuS Lichterfelde belegt mit 4 Punkten Vorsprung vor ihrer Vereinskameradin Jessica Swiderek (Jg.'05) den 1. Platz. Den 7. Platz belegte Naima Ward (Jg.'04) vom TSV Rudow. Sie konnte durch eine abgebrochene Kür nicht ganz ihr Können unter Beweis stellen. Ebenfalls aus Rudow belegte Gwendolyn Mörtz (Jg.'05) den 9. Platz. Da es ihr erster Wettkampf war, war es ein großer Erfolg, dass sie sich ins Finale turnen konnte.

In den Wettkampfklassen 2003-2002 hatte Berlin nur eine weibliche Vertreterin. Talea Reckleben (Jg.'02) vom TuS Lichterfelde hat ebenfalls mit dem großen Abstand von 8 Punkten zur Zweitplatzierten die Goldmedaille gewonnen.

In den Wettkampfklassen 2001-2000 hatten wir je 2 männliche und 2 weibliche Vertreter. Bei den Jungs gab es einen sehr ausgeglichenen Zweikampf zwischen Jacob Disselkamp (Jg.'00) und Jonathan Simon (Jg.'01), beide vom TTC Berlin. Nach dem Vorkampf führte Jonathan noch sehr knapp mit 0,2 Punkten vor Jacob, der aber durch eine sehr saubere Finalkür 0,5 Punkte aufholten

konnte und sich somit mit 0,3 Punkten vor Jonathan den 1. Platz sicherte.

Bei den Mädchen war der Zweikampf zwischen der am Ende Erst- und Zweitplatzierten etwas deutlicher. Chiara Bachnick (Jg.'01) vom TuS Lichterfelde belegte vor ihrer Vereinskameradin und Zwillingschwester Celina Bachnick den 1. Platz.

10 Aktive, davon 5 mal Platz 1 und 3 mal Platz 2, ein Ergebnis, dass nahe an Perfektion ist.



Ich gratuliere allen Aktiven für diese herausragende Leistung und bedanke mich bei den Eltern, die uns als Fahrer und Schlachtenbummler begleitet haben. Ebenfalls bedanke ich mich bei Bernd-Dieter und Janine, die zusammen mit mir den BTFB als Kampfrichter vertreten haben, und Anja und Sebastian für die optimale Betreuung der Aktiven. Besonderer Dank geht an Sebastian, der die Gesamtorganisation dieses Wettkampfes in Berlin übernommen hatte.

Der Wettkampf soll in Zukunft halbjährig an wechselnden Austragungsorten stattfinden. Der nächste Wettkampf ist für das zweite Wochenende im November in Berlin geplant.

Sabine Seidel (LFW Trampolin Berlin)

TuSLi-Trampolin-Turnier (TTT) für Nachwuchs beim TuS Lichterfelde am 16.6.2013

Beim diesjährigen TTT traten in vier Altersklassen insgesamt 45 Aktive an, um neben einer Urkunde auch ein bedrucktes T-Shirt zu erkämpfen, dass es in jeder Altersklasse für die besten Drei gab. Mädchen und Jungen wurden jeweils

zusammen bewertet, alle mussten jeweils eine Pflicht und eine Kür turnen.

Leider gab es auch einige Abbrüche, was aber bei Nachwuchswettkämpfen wegen großer Nervosität, besonders bei Wettkampf-Neulingen, fast schon zur Normalität gehört.

Insgesamt haben unsere 17 TuSLi-Teilnehmer aber ein sehr gutes Resultat erzielt. In der Wettkampfklasse 2004 und jünger konnten sich Pavlos Vlitakis und Zoe Hocke mit identischen 65,6 Punkten den 1. Platz sichern. Jessica Swiderek wurde trotz eines Fehlers in der Kür mit 56,5 Punkten noch Fünfte.



alle TuSLi - Springer

In der Wettkampfklasse 2003 und 2002 konnte sich Talea Reckleben mit 73,7 Punkten den 1. Platz sichern. Tammo Nie landete mit 66,8 Punkten auf dem undankbaren 4. Platz, dicht gefolgt von Alina Schaninger, die mit 66,7 Punkten den 5. Platz belegte. In der gleichen Wettkampfklasse wurden Maximilian Genée mit 62,5 Punkten Achter, Kim Schmidt, die ihre Pflicht abbrach, dafür die zweitbeste Kürübung der Wettkampfklasse turnte, mit 54,0 Punkten 14., und Henri Husak schaffte es mit 47,7 Punkten auf den 15. Platz.

Henris Schwester Emilia Husak war in der Wettkampfklasse 2001 und 2000 etwas erfolgreicher. Sie schaffte mit 66,7 Punkten den Sprung auf Platz zwei und damit auf das Siegerpodest. Dort durfte sich auch Taleas Schwester Chiara Reckleben aufstellen, die mit 64,8 Punkten den 3. Platz dieser Wettkampfklasse belegte. Joline Moehring kam bei ihrem ersten Wettkampf mit 61,8 Punkten auf den 6. Platz, Sandrine Conard passierte ein Missgeschick, als sie eine andere Pflicht-

übung turnte, als sie dem Wettkampfgericht vorher angesagt hatte. So konnte die Pflicht nicht bewertet werden und sie musste sich mit 30,8 Punkten mit Platz 14 begnügen.

Besser lief es da für Anton Habel, der in der Wettkampfklasse 1999 und älter sich den 1. Platz sichern konnte und mit 75,4 Punkten gleichzeitig die Tageshöchstwertung turnte.



14 Jahre und älter

Außerdem zeigte er als einziger der Wertungsspringer eine P8, für einen Nachwuchswettkampf also gehobenes Niveau. Claudia Barth musste sich mit 67,5 Punkten knapp den besten drei Springern geschlagen geben und wurde so von der T-Shirt Vergabe ausgeschlossen. Das Springerfeld des TuSLi komplettierten Leon Brase, der mit 63,6 Punkten auf den 6. Platz kam, und Paula Trieglaff, die mit 61,0 Punkten den 8. Platz belegte.

Neben den Aktiven haben sich auch die Offiziellen bewähren können, so Stefanie Lienig als Wettkampfleiterin, die das nicht immer ruhige Publikum immer wieder zu bändigen hatte, außerdem die erst kurz zuvor ausgebildeten Kampfrichter vom TuSLi Janine Schwarz und Katharina Schmidt, Mutter von Kim. Auch das restliche Kampfgericht wurde mit Ausnahme von Anne Budde und dem Schwierigkeitsrichter Toni Neumann vom TuSLi gestellt. Haltungskampfrichter Louis Grohé und Bernd-Dieter Bernt, sowie Miriam von Lampe und Gabriel Pannwitz, der zusätzlich noch das Protokoll schrieb, mit der Zeitmessung Time of Flight (ToF) machten einen gewohnt souveränen Job.

Sebastian Waidick

Berliner Synchronmeisterschaften beim VfL Lichtenrade am 25.08.2013

Synchron-Wettkämpfe stecken immer voller Überraschungen, weil es zwar Spaß macht, zu zweit die gleiche Übung zur gleichen Zeit zu turnen, aber auch schwierig ist, stets die gleiche Sprunghöhe zu haben wie der Synchronpartner.

In der Jahrgangsstufe der Schülerinnen (bis 14 Jahre) turnten Chiara Bachnick und Talea Reckleben in allen drei Durchgängen (Pflicht, Kür, Finale) die beste Übung und gewannen klar mit 105,1 Punkten. Nach Pflicht und Kür lagen Marieluise Müller und Kim Schmidt auf dem zweiten Platz. Leider fehlte es ihrer Finalübung an Synchronität, so dass sie auf den 3. Platz mit 99,5 Punkten zurückfielen. Genau umgekehrt machten es Celine Bachnick und Alina Schanninger: Mit ihrer sehr synchronen Finalübung schoben sie sich vom 5. auf den 4. Platz mit 97,7 Punkten vor. Emilia Husak und Chiara Reckleben belegten mit 91,9 Punkten den 6. Platz. Weil Chiaras letztes Pflicht-Teil, der gebückte Salto, mehr gehockt als gebückt war und deshalb nur 9 Übungsteile anerkannt wurden, stellten beide ihre folgenden Übungen um und turnten anstelle des gebückten einen gehockten Salto, und alles war gut.



Schülerinnen (1.,3.,4.,6.)

Unsere Schülerpaare Tammo Nie / Max Genée und Tim Tegge / Leon Brase lieferten sich einen spannenden Zweikampf um die Goldmedaillen. Für ihre Pflichtübung erhielten Tim und Leon die Synchron-Traumnote 10,0 und auch die Kür war fast perfekt synchron, so dass sie vor dem Finale führten. Die Finalübung gelang ihnen jedoch bei weitem nicht so gut, und dadurch wurden sie von Tammo und Max noch überholt und mussten mit den Silbermedaillen zufrieden sein.

Für die Jugendturnerinnen (15 bis 17 Jahre) konnte TuSLi in diesem Jahr kein Synchronpaar

melden, so dass VfL Lichtenrade (1.Platz) und TSV Rudow den Sieg unter sich ausmachten.

Hinter den Turnerinnen (ab 18 Jahre) von TTC Berlin (früher FEZ Wuhlheide) und TSV Rudow (beim Synchron-Wettkampf dürfen sich Aktive aus zwei verschiedenen Vereinen zu einem Paar zusammenfinden) kam das TuSLi-Paar Janine Schwarz und Marcella Reeves dank dreier gleichmäßig sicheren Übungen, wobei die Finalübung sogar mit Synchronität 10,0 bewertet wurde, mit 104,2 Punkten auf den 2. Platz. Die anderen Paare fielen durch Patzer in der Finalkür weit zurück.

Die TuSLi-Turner Louis Grohé und Niklas Babel führten nach der Pflicht mit einem halben Punkt vor dem Rudower Paar, büßten dann aber in der Kür aufgrund und etwas schlechterer Haltung andert-halb Punkte ein. Mit einer sehr synchronen Finalkür holten sie dann einen halben Punkt auf, lagen aber am Ende 0,3 Punkte hinter den Rudowern auf dem 2. Platz mit 118,4 Punkten.

Die beiden mixed-Rahmenwettkämpfe (Schüler und Jugend bzw. Erwachsene) bestritten nur die beiden Vereine TSV Rudow und TuS Lichterfelde, weil von den anderen Vereinen keine männlichen mixed-Partner anwesend waren. In der Jahrgangsstufe bis 17 Jahre siegte Rudow vor vier Paaren von TuSLi, und auch bei den Erwachsenen hatte Rudow die Nase vorn. Das zweite Rudower mixed-Paar konnten Janine und Louis ein Zehntel hinter sich lassen, sie wurden Zweite, Chiara und Niklas kamen auf Platz 4 ins Ziel.



alle TuSLi - Springer

Insgesamt war TuSLi erfolgreichster Verein bei den Synchronmeisterschaften mit zwei goldenen, drei silbernen und einer bronzenen Medaille.

Bernd-Dieter Bernt

Show-Vorführung bei der Kinder-Olympiade des VfK Südwest am 18.8.2013

Marieluise, Chiara, Celine, Niklas und Louis zeigten 20 min lang auf dem ebenerdigen Trampolin im Gelände des VfK Südwest vor der Siegerehrung zur Kinder-Olympiade, was man auf einem Groß-Trampolin so alles machen kann: Spaß-Teile, normale Teile bis zum Doppelsalto und ganze Übungen. Die Show kam sehr gut an, es klappte alles prima, es gab viel Applaus.

Bernd-Dieter Bernt

Bären-Cup beim VfL Lichtenrade am 14.9.2013

Bei den Schülern mit max. L8-Pflicht (Nachwuchs-1 bis 10 Jahre) erhielt unser Pavlos Vlita-kis einen Pokal, weil er mit 63,5 Punkten siegte.



Schüler (bis P8) bis 10 Jahre

Auch die TuSLi-Schülerinnen in der Klasse NW-1 bis 10 Jahre konnten mit ihrer Leistung zufrieden sein: Kim Schmidt mit 68,6 (6. Platz) und Melina Mahdavian in ihrem ersten Wettkampf



Schülerinnen (M5 bis M7) bis 10 Jahre

mit 34,8 Punkten und zwei fehlerfreien Übungen auf dem 28. Platz von 37 Starterinnen.

Talea Reckleben in Klasse NW-1 11 und 12 Jahre hatte Pech: In ihrer Pflichtübung brach sie nach dem Salto (1. Teil) ab. Da half auch ihre gelungene Kürübung nicht, es reichte nur zum 23. Platz mit 25,9 Punkten. Wäre ihr die Pflicht ebenso gut gelungen wie die Kür, wäre Talea ins Finale und mit ca. 69 Punkten auf den 2. Platz gekommen. Schade!

Bei den Mädchen in NW-1 13 bis 15 Jahre erreichte Emilia Husak das Finale der besten 10 Springerinnen und landete mit 65,8 Punkten auf dem 9. Platz von 27 Teilnehmerinnen.

Nun komme ich zum Nachwuchs-2, hier waren die Aktiven am Start, die im Wettkampf schon M5, M6 oder M7 gesprungen sind. Bei den Mädchen bis 10 Jahre machte es Marieluise Müller dem Pavlos nach und siegte mit 63,8 Punkten, obwohl sie das letzte Teil ihrer Pflichtübung nicht mit beiden Beinen gleichzeitig landen konnte, weshalb dieses Übungsteil nicht gewertet wurde.

Bei den Mädchen 11 und 12 Jahre verpasste Celine Bachnick knapp mit 1 Punkt die Final-Teilnahme und kam mit 41,7 Punkten auf den 5. Platz. Ihre Schwester Chiara gewann mit 69,5 Punkten einen Sieger-Pokal.

Timothy Tegge erwischte in der Klasse 13 bis 15 Jahre keinen guten Tag: Seine M5-Pflicht erhielt im Durchschnitt nur 6,1 Haltungspunkte und die Kür trotz verringerter Schwierigkeit nur 5,8 Haltungspunkte. Das reichte nur zum 5. Platz mit 39,4 Punkten. Schade, denn im Training hatte es in letzter Zeit wesentlich besser ausgesehen.

Zu guter Letzt sei noch von Marcella Reeves berichtet: Sie lieferte sich mit ihren beiden Konkurrentinnen ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen in der Jahrgangsklasse 15 bis 18 Jahre. In allen drei Durchgängen erhielten die drei jeweils fast die gleichen Punkte, aber am Ende landete Marcella mit 69,0 Punkten 0,60 Punkte hinter der Siegerin auf dem Bronze-Platz.



alle TuSLi - Springer

Insgesamt kann TuSLi mit dem Abschneiden seiner Springer(innen) sehr zufrieden sein: 4 Pokale für 3 erste und 1 dritten Platz und dazu noch ein fünfter, ein sechster und ein neunter Platz waren der Lohn für fleißige Trainingsarbeit.

Bernd-Dieter Bernt



SCHWIMMEN & WASSERBALL

Jung und Alt - Sport verbindet



Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu und eigentlich sollten wir doch noch in diesem Jahr in die Fincke einziehen, oder? Schon zu Beginn des Jahres stand leider fest, dass es bei einem diesjährigen Öffnungstermin nicht bleibt, was auch der Eine oder Andere von uns sicher schon gedacht hat, aber ein Funken Hoffnung blieb trotzdem.

Nach dem Besichtigungstermin am 7. September 2013 haben wir wieder sehr viel Hoffnung aufbauen können. Die Baumaßnahmen sind weit vorangeschritten und ein möglicher Öffnungstermin im Sommer 2014 klingt gar nicht so unrealistisch.



Die neue Decke in der "Fincke"

Wir werden zur Öffnung eine wunderschöne neue „Alte Fincke“ vorfinden und endlich in unseren Heimatbezirk zurückkommen. „Alte Fincke“ daher, weil vieles an die Fincke erinnert, wie wir sie damals verlassen mussten. Was aber nicht gleich etwas Negatives ausdrückt, sondern ganz im Ge-

genteil, uns das Eingewöhnen ziemlich vereinfachen wird.

Natürlich gibt es auch neue Elemente zu bewundern und andere moderne Neuerungen, die man nicht sehen kann. So wurde zum Beispiel die Decke auf den alten Trägern komplett neu gestaltet und ein Lüftungssystem eingebaut, was es ermöglicht, 90 Prozent der Energie zurückzugewinnen. Unter anderem wurden die Duschen und Umkleiden komplett erneuert und die alten Marmorfliesen mit den Seifenhaltern wird man trotzdem noch begutachten können.

Ich freue mich schon riesig, die Halle endlich zu bewundern, wenn sie fertig ist und drücke fest die Daumen, dass es beim Sommer 2014 bleibt.

Bis dahin wünsche ich euch viel Spaß beim Weiterlesen.

Foto und Bericht von Maximilian Totel

Bericht der Abteilungsversammlung 2013

In diesem Jahr wurde es in dem Konferenzraum des TuS Lichterfelde mal richtig voll. Was mich persönlich sehr freute und hoffentlich in den nächsten Jahren noch mehr wird.

Anfangs wurden die Berichte der Abteilungsleitung vorgelegt und erkannt, dass die Schwimm-

abteilung im vergangenen Jahr sehr viel an Wettkämpfen teilgenommen hat und auch zum ersten Mal die Masters zu einem Wettkampf mitkamen. Aber auch der hervorragende Übergang vom erfolgreichen Sommertraining für Fortgeschrittene in die Götzstraße bzw. den Hüttenweg – um dort dann mit allen Schwimmern zu trainieren – blieb nicht unerwähnt. Finanziell steht die Abteilung sehr gut da und ist für den Umzug in die Fincke optimal vorbereitet. Die Wasserballsaison lief dieses Jahr nicht ganz so erfolgreich, aber trotz Mangels an Spielern, haben sich die Wasserballer für eine weitere Saison entschieden und werden die Schwimmabteilung tatkräftig vertreten.

Ein großer Punkt waren dann die Finanzen und die vor einem Jahr beschlossene Erhöhung des Abteilungsbeitrages auf wieder 50,- Euro im Jahr. Die Treue unserer Mitglieder veranlasste uns vor gut einem Jahr den Beitrag einmalig um 10,- Euro zu senken, aber um die kommenden Herausforderungen in der Zukunft zu meistern, müssen wir an einen kostendeckenden Beitrag denken und diesen auch umsetzen. Das war natürlich für alle Anwesenden klar und somit wurde der Beitrag für das kommende Jahr mit dem Haushaltsplan 2014 erfolgreich verabschiedet.

Zwei Jahre waren es nun schon, in denen Sonja Hellwig, Leonie Betzwieser, Tobias Knuth und meine Wenigkeit unser Amt in der Abteilungsleitung mit viel Elan und Freude ausübten. Somit gab es dieses Jahr Neuwahlen. Aus beruflichen Gründen konnten Sonja und Tobi leider nicht wieder zur Wahl antreten. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei den beiden für ihr Engagement trotz weiter Entfernung zu Berlin bedanken.

Neben Leonie und meiner Person kamen Martin Gärtner als neuer sportlicher Leiter Wasserball und Katharina Ohrner als Kassenwartin hinzu. Es ist nicht leicht, Leute zu finden, die sich ehrenamtlich betätigen möchten bzw. aus zeitlichen Gründen ein Ehrenamt nicht ausführen können, aber ich bin froh, dass die Schwimmabteilung mit Katharina und Martin zwei kompetente und langjährige Mitglieder der Abteilung begrüßen durfte. Die neue Abteilungsleitung, ihre tatkräftigen Trainerinnen und Trainer und alle ehrenamt-

lichen Helfer der Abteilung freuen sich über 300 Mitglieder der Schwimmabteilung! Vielen Dank, dass ihr uns all die Jahre treu geblieben seid und trotz der Umstände bei uns einen Platz gesucht habt.

Maximilian Totel

Wettkämpfe/Veranstaltungen

Die Saison hat gerade mal drei Monate hinter sich und die Schwimmabteilung hat schon an zwei Wettkämpfen teilgenommen. Am 8. September 2013 starteten 16 Kinder und Jugendliche zum Wettkampf beim BTB. Neben acht ersten und zahlreichen weiteren guten Plätzen haben es sogar zwei Schwimmer bis in die Finals geschafft, also unter die sechsschnellsten Schwimmer des Tages. Marcel Cvorkov belegte bei den männlichen Teilnehmern den fünften Platz und Kyra Reinert bei den weiblichen Teilnehmern den zweiten Platz. Herzlichen Glückwunsch an alle Kinder und Jugendlichen, die sich sehr gut geschlagen haben.



Die erfolgreichen TuSLi - Teilnehmer

Foto: Birgit Reinert

Bei dem zweiten Wettkampf waren wir gerade mal vier Schwimmer. Da dies aber ein relativ neuer Wettkampf des BTB ist und wir keinerlei Erfahrung bis jetzt sammeln konnten, hatten wir uns im Vorhinein dafür entschieden, nur mit ein paar Schwimmern hinzugehen. Es stellte sich heraus, dass dieser Wettkampf sehr anspruchsvoll ist, da man acht bis zehn verschiedene Disziplinen schwimmt und aufgrund der geringen Teilnahme nur sehr kurze Pausen hat. Somit gingen die vier Schwimmer an diesem Sonntag ausgepowert und

mit gemischten Gefühlen nach Hause. Die Ergebnisse gibt es dann im Januar 2014 zum BTB-Pokal.



Kyra Reinert mit neuer TuSLi- Badekappe

Foto: Birgit Reinert

Am Sonntag, 3. November 2013, findet dann abschließend in diesem Jahr unsere Vereinsmeisterschaft statt, zu der alle herzlich eingeladen sind. Auch die Familie mit Verwandten und Freunden dürfen gerne kommen und die Kinder anfeuern. Die alljährliche Weihnachtsfeier mit anschließender Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft 2013 findet dann am Samstag, 7. Dezember 2013 ab 16 Uhr in der Gemeinde Heilige Familie, Kornmesserstraße 2-3, 12205 Berlin statt, zu der alle Mitglieder, deren Familien, Verwandte und Freunde eingeladen sind. Auch in diesem Jahr möchten wir mit euch etwas vorweihnachtliche Stimmung aufkommen lassen und mit den Kleinen etwas basteln. Wenn jeder etwas Kuchen, Obst, Kekse oder ähnliche Leckereien mitbringt, werden wir auch zwischendurch eine Stärkung haben. Um die Getränke kümmert sich dieses Jahr die Schwimmabteilung.

Maximilian Total

Wasserballturnier in Buxtehude

Am Freitag Nachmittag des 6.9. trafen sich 7 tapferere Männer (Calle, Flo, Mathis, Ramin, Hicke, Reiner und Martin) des TuS Lichterfelde zu ihrer letzten Schlacht der Turniersaison 2013. Die Schlacht wurde im Buxtehuder Freibad ausgetragen und der Sieger sollte mit einem üppigen Pokal belohnt werden. Die Gerstenschorle war kaltgestellt und der Wetterbericht versprach bestes Wetter. Einem perfekten Wochenende sollte also nichts mehr im Wege stehen. Doch es sollte alles anders kommen...

Nach einer gemütlichen Stadtrundfahrt quer

durch den Berliner Feierabendverkehr wurde erst einmal für Verstärkung in Form von Thommi, unserem 8. Mann, und frischer Gerstenschorle gesorgt. Nach weiteren 3 Stunden mit erstaunlich wenig Zwischenstopps erreichten sie ihr Ziel und wurden vom 9. Mann Uwe empfangen. Schnell sollten die Zelte aufgebaut werden, um den Abend anschließend entspannt ausklingen zu lassen. Doch was war da bei unserem Keeper Flo los? Sein Zelt hing schlaff wie ein nasser Sack in der Gegend rum. Da hatte wohl jemand seine Zeltstangen vergessen. Es war also kuscheln angesagt in den anderen Zelten. Zu später Stunde traf dann endlich auch der 10. Mann Micha ein und komplettierte das Team. Zusammen aßen sie noch einige Portionen Pommes, bevor sie sich in ihre Zelte legten.

Am Samstagmorgen war die Überraschung groß, als die Mannschaft von einem gewaltigen Gewitter geweckt wurde. Der Wettermann hatte wiederum versagt! Pünktlich zum ersten Gruppenspiel zog sich das Gewitter zurück. In einer spannenden Partie gegen den Gruppenstärksten Gegner VFL Hiddesen konnten sich die TuSLiraner souverän mit 4:1 Toren durchsetzen. Ramin passte seine Prognose an und so sollten sie nicht mehr Letzter sondern Vorletzter in ihrer Gruppe werden. Die Prognose sollte sich im Laufe des Tages noch häufiger ändern. Im zweiten Spiel ging es gegen die gruppenstärkste Mannschaft, die Rostocker HSG Piraten 2. Der TuSLi legte nochmal einen drauf und gewann 5:1. Die Prognose wurde erneut angepasst: Gruppenzweiter. Einige sangen schon überdrüssig "Finale ohohoo", doch es sollte anders kommen. Gegen den jetzt wirklich stärksten Gruppengegner HTB 62 mussten die Männer des TuSLi eine schwere 5:2 Niederlage hinnehmen. Es galt nun, dass letzte Spiel zu gewinnen. Nach harten 2 mal 6:15 Minuten Spielzeit wurde der 1. WV Wunstorf mit 2:1 bezwungen. Mit einem 2. Platz in der ersten Gruppenphase endete der sportliche Teil am frühen Nachmittag. Die Mannschaft machte sich auf den Weg in die Innenstadt, wo sie sich bei ihrem Griechen des Vertrauens erst einmal stärkte. Zurück im Buxtehuder Freibad angekommen, ging dann auch gleich die traditionelle Samstagsparty los. Es wurde feuchtfröhlich gefeiert und der Eine oder Andere versuchte mit einem der anwesenden Nationalspieler Kontakt aufzunehmen, was aber

aufgrund des hohen Alkoholpegels aller Beteiligten in einer Zappel- und Gröhl-Orgie endete. Je später es wurde, desto mehr lichtete sich das Feld, bis schließlich alle in ihre Zelte gefallen sind.

Am Sonntagmorgen startete der Tag um 9 Uhr in der Früh mit dem ersten Zwischenrundenspiel gegen Zepta 1. Trotz größter Müdigkeit konnte der TusLi mit 0:2 in Führung gehen, die aber durch Unachtsamkeit und einen 5-Meter schnell zu einem 2:2 dahin war. Am Ende mussten sie sich 3:2 geschlagen geben. Im zweiten Spiel am Sonntag kann man ja alles wieder gut machen, dachte sich der TuSLi und verlor prompt 4:0 gegen den Lindener Butier. Die Zwischenrunde wurde somit mit einem schwachen 3. Platz beendet.

Trotz der großen Tanz und Trink Huldigungen am Vorabend, war der Wasserballgott einfach nicht mehr auf ihrer Seite und so sollten sie auch das nächste Spiel gegen den SGW Bielefeld mit 3 zu 2 Toren verlieren. In ihrem letzten Spiel dieses Turniers wollten sie alles geben, um sich noch den 11. Platz zu sichern. Frühzeitig wurde sich gedehnt und warmgemacht. Alle waren höchst motiviert und bereit alles für einen letzten Sieg zu geben. Anscheinend sah das auch ihr Gegner, der SV Post Schwerin, und war dermaßen eingeschüchtert, dass er sich gar nicht erst

ins Wasser traute, womit der 11. Platz an den TusLi ging. Nach dem Finale, das die Berliner Kollegen des Team Wulfe gegen die Hamburger Allstars 06 gewannen, wurde noch schnell die Siegerehrung mitgenommen. Aufgrund von Lieferengpässen seitens der Goldindustrie wurde aus dem üppigen Pokal ein kleiner Fetzen Stoff. Die Heimreise war wie gewohnt ruhig und unspektakulär und so schliefen die meisten schnell ein.

Trotz des lausigen Wetters und der knapp verlorenen Schlacht um den Turniersieg hat sich die Reise wieder einmal gelohnt. Nächstes Jahr werden wir wiederkommen und dann gewinnen wir die Schlacht!



Gute Laune in Buxtehude

Martin



LEICHTATHLETIK

Mit TuS Lichtenfelde auf zu neuen Ufern
in der LG Süd Berlin



12.06.2013 5. Internationales Volksbankmeeting in Osterode

Osterode am Harz war die Anlaufstadion für vier Aktive mit ihrem Coach Kalli.

Nach einer Fahrzeit von etwas über 3 Stunden erreichten wir das Stadion in Osterode, wo die erste Übung Einlaufen und Lockern von Kalli vorgegeben wurde, was wohl von der mitgereisten Crew (**Carla Morgenroth, Idris Johnson, Michael Alber und Paul Bauer**) ein bischen missinterpretiert wurde. Als

erster Läufer sollte **Idris Johnson** (U18) über 400 m nach Plan um 17:30 Uhr an den Start gehen. Die vor diesem Wettbewerb gestarteten Kinderstaffeln über 8 x 50 m brachten gleich die erste Zeitplanverzögerung, die an diesem Abend sich bis zu einer Stunde hinzog, wie wir später feststellen mussten.

Idris Johnson ging wieder verhältnismäßig (25,01 s) ruhig an und zündete anfangs der Zielgeraden seine Turbos und lief als Erster in 50,21 s über die Ziellinie. Dies war wiederum eine Leistungssteigerung um 21 Hundertstel.



Mit einer Zeitverzögerung von inzwischen 45 Minuten wurde der 800 m Lauf der weiblichen Jugend U 20 gemeinsam mit den Frauen gestartet. Für diesen Lauf hatte man sogar einen männlichen Tempomacher arrangiert. Für **Carla Morgenroth** (U20) stand die Frage im Raum: Schafft sie die Norm für die Deutsche Jugendmeisterschaft in Rostock? Dazu fehlten ihr aber als Berlin-Brandenburgische Jugendmeisterin noch 5,8 Sekunden (2:17,20 Min.) In einem Temporennen setzte sie alles auf eine Karte, passierte die 200 m nach 31,67 s, 400 m 1:06,07 und 600 m 1:40,60 Min. Im Endspurt auf der Zielgeraden kämpfte sie nur mit dem Blick nach vorne und lief 2:16,00 Min. - Quali für Rostock erfüllt. Außerdem ist dies eine Zeit die seit 20 Jahren von keiner LG Südlerin U20 gelaufen wurde.



v.l. Idris Johnson, Paul Bauer, Kalli Flucke, Carla Morgenroth und Michael Alber freuen sich mit Zielfotobeweis von Carla Morgenroth, die Quali für Rostok erreicht zu haben

Ein weiterer Teilnehmer im 800 m Feld der Männer war **Paul Bauer**. Gleich nach 200 m (Durchgangszeit 28,95 s) gab es eine kleine Rempel, aber das tat dem Tempo keinen Abbruch. 600 m wurden in 1:28,76 Min. passiert und auf der Zielgeraden setzte Paul alle seine Kräfte ein, die ihn erst 15 m vor dem Ziel verließen. Der Einsatz hatte sich allerdings gelohnt und der Erfolg war eine neue persönliche Bestzeit (2:02,44 Min.) und Platz 12.

Lange musste **Michael Alber** (U18) auf seinen Start warten. Als endlich das Startkommando gegeben wurde, setzte sich das Feld auch schnell in

Bewegung. 1:04,36 Min. für Michael war schon sehr schnell, aber die Norm für Rostock (4:13,20 Min.) war auch kein Pappenstil. Die zweiten 400 m mit 1:12,28 Min. waren zu langsam und Michael am Ende des Feldes hatte auch nicht die richtige Traute, um zu überholen. Erst auf den letzten 400 m setzte er alles auf eine Karte und lief die letzten 300 m im Spurt noch mit 48,54 Sekunden. Diese brachten ihm allerdings "nur" 4:18,38 Min. ein.

13.06.2013 OSC Abendsportfest

Mit nur 38 Hundertstel schrammt **Sarah Einmold** (WJ U18) an der Norm über 400 m Hürden für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock Ende Juli vorbei. Ihre gelaufene Zeit von 66,88 s könnte bei den Norddeutschen Meisterschaften im Stadion Lichterfelde unterboten werden, wenn der Wind, der heute nicht so recht mitspielen wollte, ausbleibt.

Bei der weiblichen Jugend U16 traten **Jasmin Gäbler** und **Carolin Einmold** über 100 m. Jasmin belegte mit 13,69 s Platz 3 und Carolin kam auf Platz 7 mit 14,05 m.

Bei den weiblichen Jugendlichen U14 stand der 100 m Sprint und die 800 m im Vordergrund. Tari Holz siegte im 1. Zeitlauf mit 11,22 s bei +3,0 m/s Rückenwind. Der 2. Zeitlauf war mit sechs LG Südlerrinnen besetzt. Die Reihenfolge im Einlauf sah wie folgt aus: **Zoe Baumann** 11,26 s, **Tonia Albrecht** 11,29 s, **Emma Wette** 11,81 s, **Sonja Kunze** 11,95 s, **Emma Waldschmidt** 12,63 s und **Katharina Postrak** 12,73 s

Über 800 m blieb **Tonia Albrecht** als Siegerin mit 2:41,78 Min. nur knapp über ihrer persönlichen Bestleistung. An ihren Fersen hefteten sich **Emma Waldschmidt** 2:43,36 Min., **Zoe Baumann** 2:46,20 Min., **Tari Holz** 2:46,63 Min. Auf Platz 8 lief **Emma Wette** (3:06,97 Min.), Platz 9 für **Katharina Postrak** 3:07,02 Min. und auf Platz 11 **Sonja Kunze** in 3:15,66 Min.

Unsere männlichen Jugendlichen U14 traten im 75 m Lauf an und aus den 4 Zeitläufen kam **Yannik Ruef** mit 10,93 s auf Platz 7 und **Ole Specht** auf Platz 16 mit 11,80 s. Bei den 800 m

Zeitläufen gewann **Yannick Ruef** den 2. Zeitlauf und wurde mit seiner Zeit von 2:45,99 Min. Zweiter und sein Mitstreiter Ole Specht mit 2:55,29 Min. auf Platz 9. Im Weitsprung setzte **Yannick Ruef** gleich im 1. Versuch seine beste Weite mit 4,28 m und wurde mit Platz 7 belohnt und **Ole Specht** kam nach zwei ungültigen Versuchen noch auf 3,97 m und dies war Platz 12.

16.06.2013 Berlin-Brandenburgische Seniorenmeisterschaften

Am Samstag ging unser Neuzugang **Melanie Heinke** (W35) über 100 m und 200 m an den Start. Im ersten 100 m Lauf seit langer Zeit erkämpfte sie sich mit einem Rückenwind von + 1,4 m/s den Bronzeplatz in 15,12 s. Vier Stunden später startete sie im 200 m und wurde mit 32,22 s wiederum Dritte. Am späten Abend vor fast leeren Zuschauerrängen zogen die 5.000 m Läufer ihre Runden. **Jens Reif** (M45) wurde hinter dem Deutschen 10.000 m Meister vom OSC Berlin Berlin-Brandenburgischer Vizemeister in 18:03,22 Min.

Anders war es bei den Senioren über 1.500 m. In der jüngeren Altersklasse startete **Benedikt Boyzen** (M30) und zog gleich von Start an die Spitze und diktierte sein Tempo und wurde in 4:20,77 Min. Berlin-Brandenburgischer Meister.

21.06.2013 20. Charlottenburger Mitsommernachtssportfest

Nach den heißen Vortagen mit über 30 ° Grad und einem Gewitter von Donnerstag auf Freitag herrschten ideale Bedingungen im Mommsenstadion.

Sarah Einmold (U18) wählte dieses Mal die 800 m. In einem taktisch gut eingeteilten Rennen machte sie insbesondere auf der Schlußrunde Boden gut und erreichte mit einem starken Endspurt in persönlicher Bestzeit 2:29,35 Min.

Im 800 m Lauf der männlichen Jugend verbesserte **Michael Alber** (U18) seine bisherige Bestzeit vom 1. Mai 2:08,80 Min. um 2,33 Sekunden auf nunmehr 2:06,47 Min.

Carla Morgenroth (U20) hatte Pech bei der Auslosung der Bahnen über 400 m. Im ersten Zeitlauf erwischte sie Bahn 6 und hatte leider keine Gegnerinnen vor sich und musste alleine erst einmal nach vorne sprinten, um ausgangs der Zielkurve auf den letzten 100 m ihre neue Bestzeit auszukämpfen. Mit 59,74 s blieb sie erstmals unter einer Minute.

Im weiteren Unterdistanzrennen ging **Michael Johnson** (U18) über 200 m an den Start. Im ersten Zeitlauf hatte er die günstige Bahn Nr. 2 und damit alle Gegner vor sich. Sah es bei 180 m noch so aus, dass er diesen Lauf nicht gewinnen könne, zündete er auf den letzten Metern seine Turbos und lief in 23,43 s als Erster über die Ziellinie. Die vierte persönliche Bestzeit des Abends für die LG Süd Crew.

Jonas Engler (Mä) startete über 3.000 m, bei dem 6 Läufer unter 9:00 Min. blieben. Zuerst übernahm Hannes Liebach die Führung und setzte sich auf der ersten Hälfte des Rennens ab. Konnte sich auf den ersten Kilometer Jonas noch in der Spitzengruppe aufhalten, flog diese nach und nach auseinander. Kampfstark beendete er die letzte Runde und wurde mit 8:34,41 Min. Vierter.

Fotos und Beiträge von Karl-Heinz Flucke

07.07.2013 113. Deutsche Meisterschaften in Ulm

Hitzeschlacht in Ulm

Am Sonntag um 17 Uhr war es endlich soweit. Ich stand an der Startlinie bei meinen ersten Deutschen Stadion-Meisterschaften. Während bei der 10.000m-DM in Bremen lediglich ein paar Betreuer und Angehörige die Tribüne bevölkerten, war die Hütte in Ulm schon ziemlich voll: 16.000 Zuschauer wurden gezählt. Das hatte ich bis dahin noch nicht erlebt und ich bin froh, nun diese Erfahrung gemacht zu haben.

Bei 27 Grad im Schatten und deutlich höherer Temperatur auf der Bahn konnte ich allerdings nicht das zeigen, was ich mir vorgenommen hatte. Es gab doch einige Läufer, die mit der Hitze scheinbar besser zurechtkamen als ich. Ab der

ersten Runde fühlten sich meine Beine schwerer an, als sie sollten. Zum Glück war das Tempo des Feldes auch nicht allzu hoch. So konnte ich noch einige Runden den Anschluss halten, doch nach der 2km-Marke war auch das nicht mehr möglich.

Was nun folgte, war ein zäher Kampf mit dem überhitzten und übersäuerten Körper und dem inneren Schweinehund.



Jonas Engler (Nr. 121) im 5.000 m Finale der Deutschen Meisterschaften in Ulm

Völlig erschöpft kam ich als Achtzehnter in 14:57,68 min ins Ziel, wo ich mich zunächst nicht auf den Beinen halten konnte.

Angesichts der Umstände kann ich nicht wirklich unzufrieden mit meinem Auftritt sein. Ich habe alles gegeben und bis zum Ende gekämpft. Mehr war einfach nicht möglich. Natürlich hätte ich gerne gezeigt, wofür ich trainiert hatte – doch diese DM war sicher nicht meine Letzte...

Jonas Engler

13./14.07.2013 Norddeutsche Meisterschaften U18 in Berlin

Der LG Süd war die Ausrichtung der diesjährigen Norddeutschen Meisterschaft übertragen. Obwohl sich im Vorfeld während der Ferienzeit nur wenige Helfer gemeldet hatten, wurde diese Meisterschaft durch den Einsatz von Paul Harfenmeister mit seinem Helferteam ein voller Erfolg. Einige Stimmen bedankten sich mit den Worten: "... es waren die best durchgeführten Meisterschaften seit langem ... und ... die LG Süd solle

auch im nächsten Jahr diese Meisterschaft ausrichten...".

Sportlich gesehen war es mit einem Titelgewinn und Verbesserungen der persönlichen Bestzeiten ebenfalls ein Gewinn. Außerdem bestand die Möglichkeit für **Sarah Einmold** (U18) und **Michael Alber** (U18) die Norm für die Deutsche Jugendmeisterschaft in Rostock zu erfüllen.

Sarah Einmold hatte an diesem Tage nicht das Quäntchen Glück und blieb im 2. Zeitendlauf über 400 m mit Platz 5 und 71,42 s weit hinter ihrer eigenen persönlichen Bestzeit von 66,88 s zurück. In der Gesamtwertung kam sie damit auf Platz 12.

Carla Morgenroth (U20) schnupperte schon einmal in der Frauenklasse Luft und lief im 2. Zeitlauf über 800 m mit 2:15,87 Min. eine weitere persönliche Bestzeit und wurde mit 73 Hundertstel von Platz 3 verdrängt.

Auch für **Idris Johnson** (U18) war für 800 m eine neue Bestzeit geplant. Nach 1:59,86 Min. bei den kalten Temperaturen bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften Anfang Juni und seinen Unterdistanzzeiten sollte dies im Bereich des Möglichen liegen. Im 2. Zeitlauf über 800 m musste er sich nur David Zawadski (SC Neubrandenburg) und Marvin Heinrich (LAC Berlin) 1:56,76 Min. geschlagen geben und lief in persönlicher Bestzeit von 1:58,26 Min. auf Platz 3.

Michael Alber (U18) startete am Samstag über 3.000. Während sich die drei Spitzenläufer schon bald positionierten, landete Michael mit 16,22 Sekunden Abstand im Ziel auf Platz 4 (Platz 3 Bjarne Perleberg/LG Tönning). Trotzdem gelang es ihm, seine persönliche Bestzeit auf 9:27,31 s zu verbessern.

Am zweiten Wettkampftag trat er über die 1.500 m Distanz an und wollte seine Chance nutzen. Hart umkämpft war das Finale und ganze 2,42 Sekunden lagen zwischen Platz 3 und Platz 7. Mit 4:18,30 Min. war er Sechster seines Jahrgangs 1997, aber zur Quali fehlte noch einiges.

Im 3. Zeitlauf über 400 m Lauf der Frauen hatte **Carla Morgenroth** mit der Bahnverteilung (Bahn

7), wieder einmal Pech. In diesem Lauf erkämpfte sie sich Platz 4 in 59,88 Sekunden und blieb wieder einmal unter 60 Sekunden und nur 14 Hundertstel über ihrer persönlichen Bestzeit.

Der letzte Lauf des Tages wurde insbesondere von allen LG Südlern erwartet. **Idris Johnson** (U18), der derzeit auf Platz 8 der Deutschen Bestenliste geführt wird, hatte sich u. a. mit Marc Gavin Auerswald (LG NIKE Berlin) auseinander zu setzen, der in der Hallensaison bereits 49,68 Sekunden lief. Am Zielstrich hatte Idris im 2. Zeitendlauf die Nase vorn und wurde Norddeutscher Jugendmeister über 400 m in 50,66 s.



Idris Johnson (U18) wird Norddeutscher Jugendmeister U18 im heimischen Lichterfelder Stadion in 50,66

Karl-Heinz Flucke

26.-28.07.2013 Deutsche Jugendmeisterschaften in Rostock

Endlich war es soweit, dass wir - das waren **Carla Morgenroth**, **Idris Johnson** und vom LG Süd Fanclub **Sarah Einmold** - uns am frühen Freitagvormittag nach Rostock in Bewegung setzen wollten. Aber bereits am Funkturm-Dreieck wurden wir durch einen langen Stau in unserer Planung zurück geworfen. So steuerten wir in staufreier Fahrt erst einmal unser Quartier in Güstrow an, da in und um Rostock alle Hotels ausgebucht waren. Leider konnten wir gegen Mittag unsere Zimmer noch nicht beziehen und so fuhren wir zur Landessportschule in Güstrow, wo die erste Mahlzeit eingenommen werden konnte.

Um 18:05 Uhr war es soweit: Aus drei Vorläufen qualifizieren sich nur die Sieger und weitere Zeitschnellste. Inzwischen meinte es auch das Wetter gut und es waren ideale Voraussetzungen für eine Bestzeit.

Bereits im 1. Vorlauf auf Bahn 6 sollte **Idris Johnson** gegen den schnellsten gemeldeten Läufer der Saison mit 47,89 s, Laurin Walter (LG Stadtwerke München), antreten, der bei den U18 Europameisterschaften in Donetsk (Ukraine) sogar auf 47,69 s kam. Mit seiner Bestzeit von 50,66 s ging Idris ins Rennen und schlug sich prächtig. Auf der Zielgeraden erkämpfte sich Idris Platz 3 in persönlicher Bestzeit von 49,82 s. Der zweite Vorlauf wurde mit 49,41 s gewonnen und der dritte Vorlauf gar mit 50,13 s. Nach Auswertung aller drei Vorläufe hatte Idris die fünftschnellste Zeit an diesem Tage zu stehen und war für den Endlauf qualifiziert.

Am 2. Meisterschaftstag sollte es so richtig heiß werden, was die Wetterfrösche mit 28 - 30 ° an der Küste voraus sagten. Bereits um 12:45 Uhr waren zwei Vorläufe über 800 m der weiblichen Klasse U20 angesetzt. Mit **Carla Morgenroths** gemeldeter Bestzeit von 2:15,87 Min. und Platz 24 der Deutschen Bestenliste hatte sie nach Einschätzung von Trainer Kalli nur Außenseiterchancen. Dabei sollte sie durch die Familie und die LG Süd Fans unterstützt werden.

In einem beherzten Temporennen und Flucht nach vorn (200 m 31,39 s, 400 m 1:05,10 Min., 600 m 1:40,26 Min.) führte sie bis 550 m das Feld an und erkämpfte sich Platz 6 mit einer weiteren Verbesserung ihrer persönlichen Bestzeit (2:15,84 Min.). Der zweite Vorlauf war aber langsamer und nach einigen Minuten Warten und Bangen stand fest: **Carla Morgenroth** ist im Finale am Sonntag. Das war natürlich eine Überraschung für die Athletin und Kalli, die er von ihr nicht erwartet hatte.

Für ihren Mut wurde Carla Morgenroth (U20) mit einem 800m Finalplatz belohnt



Bereits um 16:30 Uhr stand der zweite Höhepunkt für die mitgereisten LG Süd Fans an: Finale 400 m U18 mit **Idris Johnson**. Bahn 7 wur-

de ihm für diesen Lauf zugeteilt. Schon nach 200 m hatte der spätere Sieger (48,10 s) Constantin Schmidt (TG Obertshausen) die Kurvenvorgabe auf Bahn 6 aufgeholt und ausgangs der Kurve fiel Idris noch weiter zurück.

Aber seine Stärke liegt bei Idris auf den letzten 100 m und so kämpfte er sich großartig heran und wurde mit 50,20 s Sechster bei diesen, für ihn ersten, Deutschen Meisterschaften.



Platz 6 erläuft sich Idris Johnson im 400m Finale (50,20 s) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Rostock

Obwohl es beim morgendlichen Warm-Up einen erfrischenden Regenguss gab, wurde der Sonntag in der Wettervorhersage mit 32° in Rostock prognostiziert. Das Finale der weiblichen U20 Läuferinnen über 800 m mit **Carla Morgenroth**, war wie zur Vorlaufzeit auf 12:45 Uhr terminiert. Da auf dem Einlaufplatz keine schattige Stelle war, wurde dieses Einlaufen einfach in den nahe gelegenen Park verlegt.

Auch im Finale wurde gleich auf die Tube gedrückt (200 m 31,83 s, 400 m 66,67 s) und die Spitze setzte sich schnell ab. Noch an der 600 m Marke lag Carla in der Verfolgergruppe, aber dann verließen sie die Kräfte und kämpfte sich auf den letzten 200 m (36,62 s) ins Ziel, dass ergab Platz 10 und 2:17,45 Min. bei ihrer ersten Deutschen Meisterschaft.

07.08.2013 Abendsportfest der LG Süd Berlin

Das diesjährige Abendsportfest der LG Süd Berlin hatte keine günstigen Vorzeichen. Hauptorganisator Kalli musste am 30. Juli kurzerhand ins Krankenhaus und so beratschlagten **Paul Harfenmeister** und der Erstgenannte, ob eventuell

diese traditionsreiche Veranstaltung abgesagt werden müsse. Insbesondere ist diese Veranstaltung nach den großen Sommerferien und kurz vor den Norddeutschen Meisterschaften der U16 und U20 ein willkommener Termin, um den Leistungsstand zu überprüfen. Paul Harfenmeister hat diese Herausforderung angenommen und frei nach dem Motto: "Cobra übernehmen Sie..." diese Veranstaltung bestens durchführt. Der Zeitplan stimmte und die Daten wurden aufgrund der Online-Meldesysteme überspielt und bereits zwei Stunden nach der Veranstaltung war die Ergebnisliste auf der LG Süd Homepage zu finden. Die Erfahrung aus dieser Situation lehrt, Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen, führt zum Erfolg. Einen besonderes Dankeschön geht natürlich an Paul der dieses Vorhaben glücklich zu Ende geführt hat.

Mit 201 gemeldeten Aktiven gab es wieder einen neuen Teilnehmerrekord und mit einer Teilnahme von 87 % konnte man wieder richtig Leichtathletik im Stadion Lichterfelde miterleben.

Neben vielen guten Einzel- und Mannschaftsleistungen der auswärtigen Teilnehmer und gab es auch gute Resultate der LG Süd Sportlerinnen und Sportler. Ergebnisse unter www.lgsued.tusli.de

10./11.08.2013 Norddeutsche Meisterschaften U20/U16 in Hannover

Der erste Auswärtsstart war für unsere U16er Mädchen und Jungen in Hannover angesagt und es ging zu den Norddeutschen Meisterschaften der U20 und U16 nach Hannover. Dazu kamen die Teilnehmer der Deutschen Jugendmeisterschaften von Rostock: Carla Morgenroth und Idris Johnson. Krankheitsbedingt fiel Coach Kalli aus und so musste kurzerhand Jonas Engler zusammen mit den Eltern von **Maximilian Walther** und **Carolin** und **Sarah Einmold** die Reise in die Jugendherberge nach Hannover antreten. Diese lag nur einen Steinwurf vom Erika-Fisch-Stadion, der Wettkampfstätte, entfernt.

Den Auftakt bildeten die 100 m Läufe, den **Maximilian Walther** (M15) gleich im 1. Vorlauf bestritt und mit 12,57 s auf Platz 5 kam. Leider

reichte diese Zeit nicht für den Zwischenlauf aus, für den an diesem Tage 12,40 s aufzubieten waren, um eine Runde weiter zu gelangen.

Ähnlich erging es auch unseren Sprinterinnen. Im 2. Zeitvorlauf wurde **Viktoria Häusler** Sechste in 13,89 s und im 8. Zeitvorlauf kam **Jasmin Gäbler** mit 13,73 s auf Platz 7. Diese beiden Zeiten reichten nicht für die nächste Runde, denn 13,43 s waren heute gefordert.

Gespannt war man auf die 4 x 100 m Staffel der U16er Mädchen. Im 1. Zeitlauf kamen unsere Mädchen in der Besetzung **Raab-Gäbler-Häusler-C. Einmold** nur auf Platz 5 in 54,79 s. Hier hatte man sich mehr versprochen. Alles klappte bei diesem Wettbewerb, aber leider nicht die Wechsel. In der Gesamtaddition aller Zeiten kam die LG Süd Mannschaft auf Platz 12 und ein leichter Frust schlich sich ein. Dafür sorgten unsere älteren Jugendlichen im 800 m Lauf durch **Carla Morgenroth** in der U20 (2:16,86 Min.) im 2. Zeitlauf mit Platz 6 und in der Gesamtwertung wurde es Platz 7 für gute Stimmung im Team. Obwohl **Idris Johnson** (U20) sich nicht so richtig auf den Start konzentrierte, kämpfte er dafür auf den letzten 100 m die Vizemeisterschaft über 800 m in 2:00,37 Min. heraus und kam nur 55 Hundertstel hinter dem Meister ins Ziel.

Den Abschluss des ersten Wettkampftages machte **Jana Raab** (U16) im Weitsprung. Mit jeweils positiver Windunterstützung startete sie mit 4,57 m, es folgten 4,43 m und 4,56 m. In der Gesamtaufrechnung unter allen Springerinnen reichten die 4,57 m nur zu Platz 35.

Der 2. Tag der Norddeutschen Meisterschaften stand im Mittelpunkt der Langsprinter. **Maximilian Walther** (U16) wurde im 1. Zeitlauf über 300 m in 40,69 s Zweiter und kam unter allen M16ern auf Platz 10 und in seinem Jahrgang 1999 war er der drittbeste Langsprinter.

Bei den weiblichen Jugendlichen U16 startete **Jasmin Gäbler** im 2. Zeitendlauf über 300 m und erzielte als Sechste 46,21 s und im 3. Zeitendlauf kam **Carolin Einmold** auf 47,02 s mit gleicher Platzierung. In der Gesamtplatzierung kam Jasmin auf Platz 20 und Carolin auf Platz 22.

Den Abschluss bildeten die 400 m Läufe. Bei den U20 ging **Sarah Einmold** auf die Stadionrunde und wurde Dritte ihres Zeitendlaufs in 61,21 s und kam auf Platz 9 der Gesamtwertung und wurde Zweite ihres Jahrgangs 1997, das lässt für das kommende Jahr noch einiges hoffen. Im 2. Zeitendlauf erkämpfte sich **Carla Morgenroth** mit 59,83 s Platz 3, und schrammte in der Gesamtwertung knapp am Bronzeplatz vorbei und kam auf Platz 4.

Im letzten Wettbewerb des Tages startete **Idris Johnson** auf seiner Spezialstrecke 400 m und lief im 2. Zeitendlauf wieder einmal unter 50 Sekunden und war mit 49,93 s nur mit 17 Hundertstel Rückstand hinter dem Meister und konnte damit einen weiteren Vizemeistertitel mit nach Berlin nehmen. Mit zwei Vizemeistertiteln in der älteren U20er Klasse, einem 4. Platz und guten Leistungen bei den Athletinnen und Athleten, die in der höheren Altersklasse starteten, war diese Fahrt ein voller Erfolg.

29.08.2013 OSC Abendsportfest

Nach seiner Bestzeit beim Abendsportfest der LG Süd Berlin am 7. August mit 23,32 s über 200 m ging **Idris Johnson** (U18) noch einmal über die gleiche Distanz und konnte seine bisherige Bestzeit mit 23,16 s nochmals toppen.

01.09.2013 Berlin-Brandenburgische Halbmarathon Meisterschaften

Viele Rückschläge hatte in diesem Jahr **Jan Förster** (M35) zu verkraften und endlich konnte er befreit durchstarten und wurde mit 3 Sekunden Vorsprung (vor Nils Godau vom Potsdamer Lauf Club) Berlin Brandenburgischer Meister im Halbmarathon in neuer persönlicher Bestzeit von 1:18:34 Std.

Auch **Jens Reif** (M45) war mit seiner Zeit von 1:22:36 Std. zufrieden und kam in der Meisterschaftswertung auf Platz 8.

Berichte und Fotos von Karl-Heinz Flucke



VOLLEYBALL

seit über 40 Jahren Volleyball im TuSLi



Bei unserer geplanten Jahresversammlung am 24.09.2013 haben uns die anwesenden Vorstandsmitglieder, Axel Fiebelkorn und Paul Harfenmeister, darauf hingewiesen, dass die Versammlung wegen Verfahrensfehlern nicht beschlussfähig sein kann. Daraufhin haben sich

die acht anwesenden Abteilungsangehörigen einvernehmlich auf einen neuen Termin, den 12.11.2013 für die ordentliche Jahresabteilungsversammlung geeinigt. Somit ergeht nun an alle Abteilungsangehörige die beigefügte Einladung.

Einladung zur Abteilungsversammlung der Volleyballabteilung

Sehr geehrtes Abteilungsmitglied,

hiermit lädt dich die Leitung der Volleyballabteilung zur diesjährigen Abteilungsversammlung ein.

Am **Dienstag, d. 12.11.2013**
 um **19:00 Uhr**
 in Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde
 Krahrmerstraße 15,
 12207 Berlin

Eingeladen sind alle Abteilungsmitglieder, die bis zum 12.11.2013 14 Jahre oder älter sind.

Stimmberechtigt sind alle – nicht beitrags säumigen – Mitglieder, die das 16. Lebensjahr zum 21.11.2013 vollendet haben.

Nachfolgend der Vorschlag zur Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Wahl eines Versammlungsleiters und Protokollführers
- TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- TOP 4 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 5 Beschluss der Tagesordnung
- TOP 6 Bericht des Abteilungsleiters
- TOP 7 Bericht des Kassenwartes
- TOP 8 Bericht des Jugendbeauftragten
- TOP 9 Beschluss des Haushaltsplanes für 2014
- TOP 10 Beschluss der Abteilungs Sonderbeiträge für 2014 (ASB1 + 2)
- TOP 11 Anträge
- TOP 12 Wahl des Wahlleiters
- TOP 13 Neuwahl der Abteilungs führung
- TOP 14 Verschiedenes
- TOP 15 Verabschiedung

Anträge zu TOP 11 werden schriftlich, möglichst per E-Mail, erbeten bis 01.11.2013.

Die Abteilungsleitung bittet um zahlreiches Erscheinen.

Julius Schantz



BADMINTON

über 40 Jahre Badminton im TuS Lichterfelde



Allgemein

Mit Vollendung des 16. Lebensjahres haben Mitglieder volles Stimmrecht und können bei Abstimmungen, z.B. TuSLi-Grundbeitrag, mit ihrer Stimme Ergebnisse befürworten oder ablehnen. Dies sollten sie wahrnehmen, denn der Vorstand am 21.11.2013 steht an und es wird z.B. über den Grundbeitrag und anderes abgestimmt werden.

Trainerhelfer

Neuer Trainerhelfer ist Jannes B., der in Dieters Gruppe zum Einsatz kommt. Wir wünschen ihm viel Freude bei seinen Trainingseinheiten.

Meike Anderson wird die Dienstagsgruppe von Elvira ab Ende Oktober übernehmen.

Homepage

Bis zum Jahresende wird die Homepage von Elvira weiterhin gepflegt werden. Danach übernimmt Christoph Trabant diese Tätigkeit. Die bisherigen technischen Stolperstellen bei der Eingabe besichtigte Paul vom Vorstand, bei dem ich mich hiermit recht herzlich für seine außerordentliche Geduld bedanke.

Jugendliche für die Senioren-Mannschaften gewinnen

Der Versuch, Jugendliche ab Vollendung des 16. Lebensjahres bei den Erwachsenen zu integrieren, ist noch nicht so richtig geglückt. Aus der Donnerstagsgruppe sind es immerhin einige – z.B. Max, Mischa und Yannek. Sie nehmen am Training der Senioren unter Leitung von Kevin Hahnfeld teil. Max, Mischa und Yannek sind sehr aktive Spieler, die schon in der Schülermannschaft und an laufenden RLT teilnahmen.

Für die Jugendlichen aus der Dienstagsgruppe bietet sich ein freies Spiel mit Senioren an, aber das Angebot wurde bis jetzt nicht angenommen.

Entweder ist es zeitlich zu spät oder das Wochenende lädt zum Relaxen ein. Aber – wer jemals einige Male freitags zum Training gegangen ist, weiß, dass es nichts Schöneres gibt, als ausgepowert und entspannt ins Wochenende zu gehen.

Die Jugendlichen begegnen fairen Spielern und spielerisch steigert sich auch die sportliche Leistung. Philipp Grenz – unser Jugendwart – ist meist in der Halle und spielt auch mit euch, wenn es sich ergibt. Ort: Brøndby – obere Halle – von 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr.

Hierbei geht es um die Eingewöhnung ins Erwachsenentraining (18. Lebensjahr). Auch wenn ihr nur eine Stunde zum Training kommen würdet, wäre es für euch eine Bereicherung. Ihr lernt Spieltaktiken der Erwachsenen kennen und müsst andere Strategien entwickeln, um evtl. ein Spiel zu gewinnen.

2. Familiensporttag

Der am 24. August 2013 stattgefunden 2. Familiensporttag war wie im letzten Jahr recht erfolgreich – der Spaß und die Freude Neues auszuprobieren, stand im Vordergrund. Das Wetter war angenehm und es regnete nicht wie im Vorjahr. Unsere Abteilung präsentierte Speedminton; diese Sportart kam bei den Besuchern sehr gut an. Das Spiel mit dem Federball wurde nicht angeboten, da auf dem Sportgelände laufend Wind weht.

Noch einmal recht herzlichen Dank an die Speedminton-Helfer: Yannek, Mischa und Oliver.

Bei TusLinchen teilten sich Sabine Wehr und Elvira je die Hälfte der Angebote, wie z.B. Hüpfspiele ‚Himmel und Hölle‘ oder ‚Wassergraben‘, Eierlaufen, Sackhüpfen, Teller jonglieren, Basketball und vieles mehr. Diese Angebote gehören zwar nicht zu Badminton, aber die Helfer kamen aus unserer Abteilung. Danke Sabine!

Am Schminkstand wirkten Cara und Michelle aus unserer Abteilung und verzierten die Gesichter.

ter der Kinder. Auch an euch herzlichen Dank für eure Bereitschaft mitzumachen.

Nikolausturnier

Das diesjährige Nikolausturnier findet am Freitag, den 06.12.2013, ab 19:00 Uhr statt. Teilnehmen können Spieler ab dem vollendeten 15. Lebensjahr. Ort: Bröndby-OS, obere Halle.

Elwira

Badminton-Homepage

Auf der Badminton-Homepage findet ihr unter anderem

- aktuelle Nachrichten

<http://tusli.de/badminton-startseite>

- aktuelle Trainingstermine

<http://tusli.de/trainingszeiten>

- aktuelle Mannschaftsergebnisse

<http://tusli.de/mannschaften>



TISCHTENNIS

über 10 Jahre erfolgreich Tischtennis im TuSLi!



Aus der Jugend

(Alle Berichte ausführlich mit Bildern online unter <http://tt.tusli.de>)

TOP 12 der Schüler

Bei der Landesrangliste der A-Schüler (U15) erreichte als TuSLi-Vertreter Nick Flasche den 8. Platz - Herzlichen Glückwunsch.

Jugend-Hinrunde gestartet

Wieder mit fünf Mannschaften startete unsere Jugendabteilung Mitte August in die neue Sai-

son. Nach zwei Spieltagen haben die 1.Jungen und 1.A-Schüler gute Aussichten auf das Erreichen der Meisterrunde. Weiterhin viel Erfolg!

Trainingsgruppen und Warteliste

Das Interesse bei uns Tischtennis zu spielen ist vor allem im Jugendbereich weiterhin sehr groß. Interessierte Eltern können ihre Kinder auf unsere Wartelisten setzen lassen: Unsere Mädchen-gruppe (Dienstag) oder zwei Basisgruppen (Dienstag oder Samstag) freuen sich bei freien Plätzen über neue Gesichter.

Sebastian Bosse

Unsere Regelwächter

Die TuSLi-Tischtennis-Schiedsrichter

Auch abseits des aktiven Spielbetriebs haben wir einiges zu bieten: Wusstet ihr zum Beispiel, dass wir drei (3) lizenzierte Schiedsrichter in unseren Reihen haben? Oder, um sie korrekt zu bezeichnen, wir haben zwei Verbandsschiedsrichter (Dietmar Eggert und Hansheinrich Arend) und einen Nationalen Schiedsrichter (Karsten Stamm). Damit hat unser Verein das Verbands-Soll von einem Schiedsrichter weidlich übererfüllt. Dem Verein, der keinen Schiedsrichter meldet, droht eine Geldstrafe.

Dietmar ist seit 14, Karsten seit acht und Hansheinrich seit fast drei Jahren als Verbandsschiedsrichter im Einsatz; Karsten darf sich nach einem anstrengenden Theorie- und Praxis-Wochenende im Jahr 2009 Nationaler Schiedsrichter nennen.



Das SCHWARZE L hat unsere drei „Regelwächter“ zu Motiven, Einsätzen und Erfahrungen befragt.

SCHWARZES L : **Was war eure Motivation, Schiedsrichter zu werden?**

DIETMAR: Ausschlaggebend war die drohende Strafgebühr für meinen früheren Verein, den TTC Südwesten, der ohne Verbandsschiedsrichter war. Im Laufe der Jahre sind aber noch andere Motive hinzugekommen.

HANSHEINRICH: Es macht mir Freude, mich mit Tischtennis zu beschäftigen und mich in TT-Kreisen aufzuhalten.

KARSTEN : Mir hat es immer Spaß gemacht, mich mit den Regeln zu beschäftigen. So kann mir niemand etwas vormachen.

SCHWARZES L : **Wie oft seid ihr pro Saison im Einsatz?**

ALLE DREI : Jeder von uns wird etwa 3-4 Mal berufen; sowohl zu Punktspielen höherrangiger Berliner Mannschaften, aber auch zu Turnieren auf Berliner-, nationaler oder internationaler Ebene.

SCHWARZES L : **Was war euer bislang „spannendster“ Einsatz?**

HANSHEINRICH : Bei den Senioren-TT-Europameisterschaften in Bremen im Mai dieses Jahres.

KARSTEN : Beim Champions League Finale der Damen 2012. Sehr interessant, da hochemotional, sind auch die 2. Bundesligaspiele der Hertha BSC-Herren.

DIETMAR : Mein kuriosester Einsatz war bei einem Oberligaspiel, als plötzlich ein Spieler während des Spiel unangekündigt verschwand. Ein dringendes Bedürfnis hatte ihn fortgezogen. Es stellte sich dann die Frage nach eventuellen Sanktionen wegen unerlaubten Entfernens aus der Spielbox.

SCHWARZES L : **Welche Regeln werden von aktiven TT-Spielern oftmals missachtet?**

KARSTEN : Ich möchte hier die Handtuchpause nennen, die nur alle sechs Punkte gewährt wird. Auch die Aufschlagregelungen sorgen immer wieder für Diskussionen.

DIETMAR : Immer wieder Probleme werden durch undiszipliniertes Verhalten provoziert, z.B. ständiges Diskutieren und Schimpfen, mit dem Fuß gegen den Tisch treten oder den Schläger durch die Halle werfen.

HANSHEINRICH : Sicher der Aufschlag mit seinen Regeldetails wie „aus der flachen Hand“ oder „der Ball muss jederzeit für den Rückschläger sichtbar sein“. Neben Unwissenheit wird in diesem Bereich auch bewusst „gemogelt“.

SCHWARZES L : **Habt ihr zum Schluss einen Tipp für die Lösung von Konfliktsituationen am Tisch?**

ALLE DREI : Denkt immer daran, dass Tischtennis in erster Linie Spaß machen soll! Seid fair! Bei Unstimmigkeiten benennt diese frühzeitig und freundlich, aber bestimmt. Im Zweifel arbeitet auf eine Ballwiederholung hin und vergesst nicht: Tischtennis ist die schönste Nebensache der Welt! Nicht weniger, aber auch nicht mehr!

SCHWARZES L : **Ganz herzlichen Dank für euren Einsatz und euer Engagement. Wir werden uns alle anstrengen, Schiedsrichter besser zu verstehen und bei ihrer nicht immer leichten Aufgabe zu unterstützen.**

Ralf Sonntag



KARATE

Kampfkunst im TuSLi seit 12 Jahren
in der Karateabteilung



Einladung zur Abteilungsversammlung der Karateabteilung

Liebes Abteilungsmitglied,

hiermit lädt dich die Leitung der Karateabteilung zur diesjährigen Abteilungsversammlung ein.

Am **Mittwoch d. 06.11.2013**

um **19:40 Uhr**

im Dojo, Sporthalle Goethe - Oberschule,
Drakestraße 72 - 75, 12205 Berlin, (Eingang von Weddigenweg 1)

**Eingeladen sind alle Abteilungsmitglieder, die bis zum 06.11.2013 14 Jahre oder älter sind. Stimm-
berechtigt sind alle – nicht beitrags säumigen – Mitglieder, die das 16. Lebensjahr zum Versamm-
lungstermin vollendet haben.**

**Anträge zur Abteilungsversammlung müssen an die Abteilungsleitung gerichtet werden und 10 Tage
vor der Sitzung in der Geschäftsstelle des TuS Lichterfelde, Krahmerstraße 15, 12207 Berlin einge-
gangen sein.**

Nachfolgend der Vorschlag zur Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Wahl eines Protokollführers
- TOP 3 Wahl eines Sitzungsleiters
- TOP 4 Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Abteilungsversammlung
- TOP 7 Berichte der Abteilungsleitung für 2012
 - Bericht des Abteilungsleiters
 - Bericht des Kassenwartes und Jahresrechnung 2012
 - Bericht des Sportwartes
- TOP 8 Aussprache zu den Berichten
- TOP 9 Bericht der Abteilungskassenprüfer und Aussprache
- TOP 10 Beschluss über die Entlastung der Abteilungsleitung für 2012
- TOP 11 Bericht über den aktuellen Stand der Abteilung
- TOP 12 Weitere Tagesordnungspunkte /Anträge
- TOP 13 Wahl eines Wahlleiters
- TOP 14 Wahl des Abteilungsleiters
- TOP 15 Wahl der weiteren Abteilungsleitungsmitglieder
- TOP 16 Wahl von Abteilungskassenprüfern
- TOP 17 Vorstellung und Beschluss des Haushaltsplan für 2014
- TOP 18 Beschluss der Abteilungs Sonderbeiträge für 2014
- TOP 19 Anträge
- TOP 20 Verschiedenes
- TOP 21 Verabschiedung

**Alle Unterlagen und fristgerecht eingegangene Anträge können ab 28.10.2013 (9 Tage vor der Sitzung)
per E-Mail angefordert oder in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.**

Boris Orywahl- Wild

Trainingszeiten

Für die Fortgeschrittenen der Gruppe I wird am Dienstag von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr eine eigene Trainingsstunde zusätzlich angeboten. Dieses Angebot gilt nach den Herbstferien!

Gruppe Ia: Kinder ab 8 bis 14 Jahre bis Gelbgurt einschließlich

Gruppe Ib: Kinder ab 8 bis 14 Jahre ab Orangegurt

Gruppe II: Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene

Dojo: Sporthalle Goethe-OS, 12205 Berlin, Drakestraße 72-75. Der Eingang zur Sporthalle ist über den Weddigenweg 1

Dienstag

Gruppe Ia: (zwei Trainer: Eli, Boris)
18:30 - 19:30 Uhr

Gruppe Ib: (Trainer: Eli)
19:30 - 20:30 Uhr

Mittwoch

Gruppe Ia(b): (zwei Trainer: Eli, Boris)
18:30 - 19:30 Uhr

Gruppe II: ab Anfänger: (Trainer: Eli)
19:30 - 21:00 Uhr

Freitag

Gruppe Ib: ab Orangegurt: (Trainer: Eli)
18:00 - 19:00 Uhr

Gruppe II: ab Anfänger: (Trainer: Eli)
19:00 - 20:00 Uhr

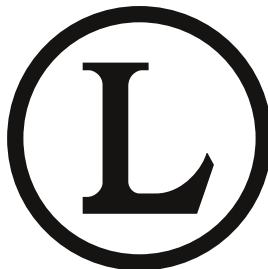
Probetraining:

Für alle, die sich für Karate interessieren und mindestens 8 Jahre alt sind. Es ist jederzeit möglich, ein 4-wöchiges Probetraining bei uns durchzuführen. Der beste Tag zum Vorstellen ist der Mittwoch, dort sind alle Trainer und Helfer von 18:30 bis 19:30 Uhr (bitte 15 Minuten früher kommen) im Dojo.

Als Trainingsbekleidung für die Probezeit reichen eine Sporthose (lang) und ein T-Shirt aus, es wird barfuß trainiert. Es besteht die Möglichkeit, nach dem Training zu duschen.

Achtung!!!

Die endgültige Anmeldung für Karate nach dem Probetraining sollte erst nach Absprache mit den Trainern erfolgen. Besonders in der Altersklasse von 8 bis 10 Jahren ist Karate ein sehr anspruchsvoller Sport und verlangt gewisse Körperbeherrschung und Konzentrationsfähigkeit. Wir wollen keinen überfordern!



Vorstand vorstand@tusli.de 030 766 890 62

Paul Harfenmeister Axel Fiebelkorn Sebastian Bosse Brigitte Menzel

Geschäftsstelle Cathrin to Baben info@tusli.de 030 766 890 62

Geschäftszeiten Dienstag 09.00 - 13.00 und Donnerstag 14.00 - 19.00

Abteilungen und Ansprechpartner

Aikido Ralf Andrä ralf.andrae@tusli.de

Badminton Ingrid Schumacher ingeschumacher@gmail.com 030 833 62 23

Gymnastik Brigitte Menzel 030 773 41 83

Karate Boris Orywahl-Wild karate.tusli@alice.de

Leichtathletik Karl-Heinz Flucke karl-heinz.flucke@t-online.de 030 745 52 71

Schwimmen Trainer Schwimmbad. tusli.schwimmen@gmail.com

Spiel -Sport-Spaß Katharina Ohrner katharina.ohrner@tusli.de 030 766 890 62

Tischtennis Sebastian Bosse sebastian_bosse@gmx.de 030 797 815 96

Trampolin Bernd - Dieter Bernt b-d-b@t-online.de 030 661 63 29

Turnen

Kleinkinder Renate Wendland rwendy@kabelmail.com 030 712 81 01

Jungen Ludwig Forster ludwig.forster@gmx.de 030 774 53 37

Mädchen Heiko Wendland hw-tusli@versanet.de 030 767 066 26

RSG Katrin Einofski tusli-rsg@alice.de 030 755 192 68

Volleyball

Jugendtraining Gini Drachmann 030 776 22 32

Erwachsenentr. Julius Schantz juliusschantz@hotmail.com 030 22 32 46 20

Auflösung - Volkslieder

Auflösung: Wer kennt noch Volkslieder?

- | | |
|---|---|
| 1. Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt | 2. Alle Vögel sind schon da |
| 3. Kuckuck ruft aus dem Wald | 4. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus |
| 5. Nun ade du mein lieb Heimatland | 6. Mein Vater war ein Wandersmann |
| 7. Wenn alle Brunnlein fließen | 8. Es klappert die Mühle am rauschenden Bach |
| 9. Die Tiroler sind lustig | 10. Die Vögel wollten Hochzeit halten |
| 11. Hoch auf dem gelben Wagen | 12. Ade nun zur guten Nacht |

www.laser-line.de



Offsetdruck

Qualitativ hochwertigen Druck realisieren wir mit unserem leistungsstarken Maschinenpark von Heidelberg. Bis zum Bogenformat 72 x 102 cm, 80er-Raster, 5- und 4-farbig + Lack drucken wir schnell, zuverlässig und brillant.

Digitaldruck

Die Kombination von mehreren Maschinen unterschiedlicher Hersteller im Digitaldruck ist wohl einzigartig. So setzen wir jeden Wunsch wirtschaftlich um: Schnellste Fertigstellung, umfangreiche Personalisierung und kleine Auflagen.

Verarbeitung

Mit modernster Technik verarbeiten wir die Druckbogen zu Ihrem Produkt. Ob Lackieren, Cellophanieren, Schneiden, Falzen, Wire-O-Binden, Rillen, Perforieren, Kleben, Stanzen oder Prägen – Sie erhalten Full-Service aus einer Hand.

Werbetechnik

Wir bieten Ihnen ein breites Angebot an Formaten und Materialien für die Anwendung im Innen- und Außenbereich. Plakate, Displays, Leinwände und mehr produzieren wir auf unseren umweltfreundlichen Eco-Solvent-Druckern.

OnlineShop

Millionen Produkte finden Sie im Online-Shop unter www.laser-line.de. Preiswert als Topseller/Specials und vielfältig im Individualdruck. Bestellen Sie einfach und schnell über den Onlinekalkulator und profitieren Sie vom automatischen Datencheck.

Service

Eilaufträge erhalten Sie im Sofort-Tarif innerhalb von 8 oder 24 Stunden. Im Bonusprogramm PRINT&MORE sammeln Sie mit jedem Auftrag Punkte für attraktive Prämien. Weiterbildung für die Grafik- und Druckbranche bietet Ihnen die LASERLINE ACADEMY.

LASERLINE



Was ist das eigentlich?

Online-Shoppen und den TuSLi kostenlos unterstützen:

1. Über die TuSLi-Homepage auf die Schulengel-Seite gehen
2. Shop aussuchen, z.B. ebay, amazon, zalando
3. Einkaufen.
4. Fertig.

Der TuSLi sagt "DANKESCHÖN!"

Wir sehen uns zum

Vereinstag

am 21. November